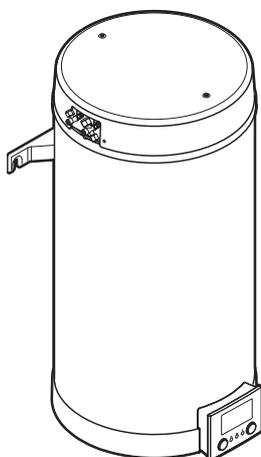


# Installationsanleitung

## R32 Split-Serie – Brauchwasserspeicher



<https://daikintechnicaldatahub.eu>



**EKHWET90B▲V3▼**  
**EKHWET120B▲V3▼**

▲ = 1, 2, 3, ..., 9, A, B, C, ..., Z  
▼ = , , 1, 2, 3, ..., 9

Installationsanleitung  
R32 Split-Serie – Brauchwasserspeicher

Deutsch



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Informationen zu diesem Dokument</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Besondere Sicherheitshinweise für Installateure</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Über das Paket</b>	<b>5</b>
3.1	Innengerät	5
3.1.1	So entfernen Sie das Zubehör vom Innengerät	5
<b>4</b>	<b>Installation der Einheit</b>	<b>5</b>
4.1	Den Ort der Installation vorbereiten	5
4.1.1	Anforderungen an den Installationsort des Innengeräts	5
4.1.2	Sonderanforderungen für R32-Geräte	6
4.1.3	Installationsmuster	7
4.2	Einheit öffnen und schließen	11
4.2.1	So öffnen Sie das Innengerät	11
4.2.2	So schließen Sie das Innengerät	11
4.3	Montieren des Innengeräts	11
4.3.1	So installieren Sie das Innengerät	11
4.3.2	So schließen Sie den Ablaufschlauch an den Ablauf an	12
<b>5</b>	<b>Rohrinstallation</b>	<b>12</b>
5.1	Kältemittelleitungen vorbereiten	12
5.1.1	Anforderungen an die Kältemittelleitungen	12
5.2	Anschluss der Kältemittelleitung	12
5.2.1	Kältemittelrohre an der Inneneinheit anschließen	12
5.3	Vorbereiten der Wasserleitungen	13
5.4	Anschließen der Wasserleitungen	13
5.4.1	So schließen Sie die Wasserleitungen an	13
5.4.2	So füllen Sie den Brauchwasserspeicher	14
<b>6</b>	<b>Elektroinstallation</b>	<b>14</b>
6.1	Über die elektrische Konformität	14
6.2	Richtlinien zum Anschließen der elektrischen Leitungen	14
6.3	Anschlüsse am Innengerät	14
6.3.1	So schließen Sie die Hauptstromversorgung an	14
6.3.2	So schließen Sie die Stromversorgung der Zusatzheizung an	14
6.3.3	So schließen Sie die WLAN-Karte an (als Zubehör geliefert)	15
<b>7</b>	<b>Konfiguration</b>	<b>15</b>
7.1	Übersicht: Konfiguration	15
7.1.1	So rufen Sie die am häufigsten verwendeten Befehle auf	16
7.2	Konfigurationsassistent	17
7.2.1	Konfigurationsassistent: Sprache	17
7.2.2	Konfigurationsassistent: Uhrzeit und Datum	17
7.2.3	Konfigurationsassistent: System	17
7.2.4	Konfigurationsassistent: Speicher	17
7.3	Witterungsgeführte Kurve	18
7.3.1	Was ist eine witterungsgeführte Kurve?	18
7.3.2	2-Punkte-Kurve	18
7.3.3	Steilheit-Korrektur-Kurve	19
7.3.4	Verwenden der witterungsgeführten Kurven	19
7.4	Menü "Einstellungen"	20
7.4.1	Information	20
7.5	Menüstruktur: Übersicht über die Monteur-Einstellungen	20
<b>8</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>21</b>
8.1	Checkliste vor Inbetriebnahme	21
8.2	Checkliste während der Inbetriebnahme	21
8.2.1	So führen Sie einen Betriebstestlauf durch	21
8.2.2	So führen Sie einen Aktor-Testlauf durch	22
<b>9</b>	<b>Übergabe an den Benutzer</b>	<b>22</b>

<b>10</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>23</b>
10.1	Rohrleitungsplan: Innengerät	23
10.2	Elektroschaltplan: Innengerät	24

# 1 Informationen zu diesem Dokument

## Zielgruppe

Autorisierte Monteure

## Dokumentationssatz

Dieses Dokument ist Teil eines Dokumentationssatzes. Der vollständige Satz besteht aus:

- **Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen:**

- Sicherheitsanweisungen, die Sie vor der Installation lesen müssen
- Format: Papier (im Lieferumfang des Innengeräts enthalten)

- **Betriebsanleitung:**

- Kurzanleitung mit Hinweisen zur grundlegenden Nutzung
- Format: Papier (im Lieferumfang des Innengeräts enthalten)

- **Referenzhandbuch für den Benutzer:**

- Detaillierte schrittweise Anleitungen und Hintergrundinformationen für die grundlegende und erweiterte Nutzung
- Format: Digitale Dateien unter <https://www.daikin.eu>. Verwenden Sie die Suchfunktion 🔍, um Ihr Modell zu finden.

- **Installationsanleitung – Außengerät:**

- Installationsanleitung
- Format: Papier (im Lieferumfang des Außengeräts enthalten)

- **Installationsanleitung – Innengerät:**

- Installationsanleitung
- Format: Papier (im Lieferumfang des Innengeräts enthalten)

- **Referenzhandbuch für den Monteur:**

- Vorbereitung der Installation, bewährte Verfahren, Referenzdaten ...
- Format: Digitale Dateien unter <https://www.daikin.eu>. Verwenden Sie die Suchfunktion 🔍, um Ihr Modell zu finden.

Die jüngste Überarbeitung der gelieferten Dokumentation ist möglicherweise verfügbar auf der regionalen Website von Daikin oder bei Ihrem Fachhändler.

Das Original der Anleitung ist in Englisch geschrieben. Bei den Anleitungen in anderen Sprachen handelt es sich um Übersetzungen des Originals.

## Technische Konstruktionsdaten

- Ein Teil der jüngsten technischen Daten ist verfügbar auf der regionalen Website Daikin (öffentlich zugänglich).
- Der **vollständige Satz** der jüngsten technischen Daten ist verfügbar auf dem Daikin Business Portal (Authentifizierung erforderlich).

## Online-Tools

Neben der Dokumentation stehen den Monteuren einige Online-Tools zur Verfügung:

## 2 Besondere Sicherheitshinweise für Installateure

### • Heating Solutions Navigator

- Eine digitale Toolbox, die verschiedenen Tools bietet, um die Installation und Konfiguration von Heizsystemen zu vereinfachen.
- Für den Zugriff auf Heating Solutions Navigator ist eine Registrierung bei der Plattform Stand By Me erforderlich. Weitere Informationen finden Sie auf der Website <https://professional.standbyme.daikin.eu>.

### • Daikin e-Care

- Mobil-App für Monteure und Servicetechniker, mit der sie Heizsysteme registrieren, konfigurieren und eine Problembeseitigung für sie durchführen können.
- Verwenden Sie die folgenden QR-Codes, um die Mobil-App für iOS- oder Android-Geräte herunterzuladen. Für den Zugriff auf die App ist eine Registrierung bei der Stand By Me-Plattform erforderlich.

App Store

Google Play



## 2 Besondere Sicherheitshinweise für Installateure

Beachten Sie stets die folgenden Sicherheitshinweise und Vorschriften.

**Installationsort** (siehe ["4.1 Den Ort der Installation vorbereiten"](#) ▶ 5)

#### **WARNUNG**

Das Gerät muss in einem Raum gelagert werden, in dem es keine kontinuierlich vorhandene Entzündungsquelle gibt (Beispiel: offene Flammen, ein mit Gas betriebenes Haushaltsgerät oder ein mit elektrisches Heizgerät).

#### **WARNUNG**

Verwenden Sie KEINE Kältemittelleitungen wieder, die mit einem andere Kältemittel verwendet wurden. Tauschen Sie die Kältemittelleitungen aus oder reinigen Sie sie sorgfältig.

#### **WARNUNG**

Beachten Sie die für die Wartung erforderlichen Abstände in dieser Anleitung, um das Gerät richtig zu installieren. Siehe ["4.1.1 Anforderungen an den Installationsort des Innengeräts"](#) ▶ 5].

**Sonderanforderungen für R32** (siehe ["4.1.2 Sonderanforderungen für R32-Geräte"](#) ▶ 6)

#### **WARNUNG**

- Durchstechen Sie KEINE Teile des Kältemittelkreislaufs und verbrennen Sie sie nicht.
- Verwenden Sie KEINE anderen als die vom Hersteller empfohlenen Mittel zur Beschleunigung des Enteisungsvorgangs oder zur Reinigung der Ausrüstung.
- Berücksichtigen Sie, dass das Kältemittel R32 GERUCHSNEUTRAL ist.

#### **WARNUNG**

Das Gerät muss in einem gut belüfteten Raum ohne kontinuierlich betriebenen Zündquellen (z. B.: offene Flammen, ein in Betrieb befindliches, gasbetriebenes Gerät oder eine in Betrieb befindliche elektrische Heizung) und so gelagert werden, dass mechanische Schäden verhindert werden.

#### **WARNUNG**

Darauf achten, dass Installation, Servicearbeiten, Wartungsarbeiten und Reparaturen NUR von entsprechend autorisierten Fachleuten gemäß den Instruktionen in Daikin und gemäß den vor Ort geltenden gesetzlichen Vorschriften (z. B. den landesweit geltenden Gas-Vorschriften) ausgeführt werden.

#### **WARNUNG**

Bei Einheiten, die mit dem Kältemittel R32 arbeiten, müssen alle erforderlichen Lüftungsöffnungen frei von Hindernissen gehalten werden.

**Öffnen und Schließen des Geräts** (siehe ["4.2 Einheit öffnen und schließen"](#) ▶ 11)

#### **GEFAHR: STROMSCHLAGEGFAHR**

#### **GEFAHR: GEFAHR DURCH VERBRENNEN ODER VERBRÜHEN**

**Montieren des Innengeräts** (siehe ["4.3 Montieren des Innengeräts"](#) ▶ 11)

#### **WARNUNG**

Das Verfahren für die Montage des Innengeräts MUSS den Anweisungen in dieser Anleitung entsprechen. Siehe ["4.3 Montieren des Innengeräts"](#) ▶ 11].

**Installation der Rohrleitungen** (siehe ["5 Rohrinstallation"](#) ▶ 12)

#### **WARNUNG**

Die bauseitigen Rohrleitungen MÜSSEN den Anweisungen in dieser Anleitung entsprechen. Siehe ["5 Rohrinstallation"](#) ▶ 12].

**Installation der elektrischen Leitungen** (siehe ["6 Elektroinstallation"](#) ▶ 14)

#### **GEFAHR: STROMSCHLAGEGFAHR**

#### **WARNUNG**

Die elektrische Verkabelung MUSS in Einklang mit den Anweisungen in den folgenden Dokumenten erfolgen:

- Diese Anleitung. Siehe ["6 Elektroinstallation"](#) ▶ 14].
- Der Schaltplan, der im Lieferumfang des Geräts enthalten ist, befindet sich an der Innenseite der Schaltkastenabdeckung des Innengeräts. Eine Erläuterung der Legende finden Sie unter ["10.2 Elektroschaltplan: Innengerät"](#) ▶ 24].

#### **WARNUNG**

- Alle Verkabelungen MÜSSEN von einem zugelassenen Elektriker installiert werden und sie MÜSSEN den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen.
- Bei der festen Verkabelung sind die elektrischen Anschlüsse herzustellen.
- Alle vor Ort beschafften Teile und alle Elektroinstallationen MÜSSEN den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

**! WARNUNG**  
Bei Beschädigungen des Stromversorgungskabels MUSS dieses vom Hersteller, dessen Vertreter oder einer entsprechend qualifizierten Fachkraft ausgewechselt werden, um Gefährdungsrisiken auszuschließen.

**! WARNUNG**  
Für Stromversorgungskabel IMMER mehradrige Kabel verwenden.

**! VORSICHT**  
Schieben Sie KEINE überflüssigen Kabellängen in das Gerät.

**! WARNUNG**  
Die Zusatzheizung MUSS über eine dedizierte Stromversorgung verfügen und MUSS durch die Sicherheitsmaßnahmen geschützt werden, die durch die entsprechende Gesetzgebung vorgegeben sind.

**! VORSICHT**  
Um zu gewährleisten, dass das Gerät vollständig geerdet ist, schließen Sie IMMER die Stromversorgung der Reserveheizung und das Erdungskabel an.

**i INFORMATION**  
Ausführliche Informationen zu den Sicherungseinstufungen, den Sicherungsarten und den Schutzschalter-Einstufungen finden Sie unter "[6 Elektroinstallation](#)" [▶ 14].

Inbetriebnahme (siehe "[8 Inbetriebnahme](#)" [▶ 21])

**! WARNUNG**  
Die Inbetriebnahme MUSS den Anweisungen in dieser Anleitung entsprechen. Siehe "[8 Inbetriebnahme](#)" [▶ 21].

## 3 Über das Paket

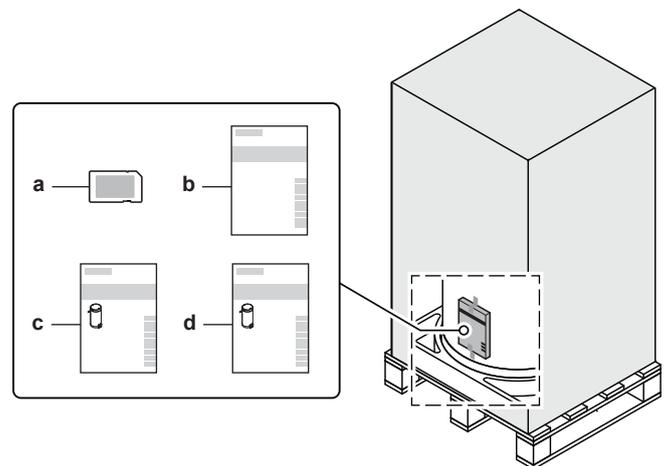
Beachten Sie Folgendes:

- Bei Auslieferung MUSS die Einheit auf Beschädigungen und Vollständigkeit überprüft werden. Beschädigungen oder fehlende Teile MÜSSEN unverzüglich dem Schadensreferenten der Spedition mitgeteilt werden.
- Bringen Sie das verpackte Gerät so nahe wie möglich an den endgültigen Aufstellungsort, um eine Beschädigung während des Transports zu vermeiden.
- Bereiten Sie im Voraus den Weg vor, auf welchem die Einheit am besten zum Installationsort gebracht werden kann.

### 3.1 Innengerät

#### 3.1.1 So entfernen Sie das Zubehör vom Innengerät

Ein Teil des Zubehörs befindet sich im Gerät. Ausführliche Informationen zum Öffnen des Geräts finden Sie unter "[4.2.1 So öffnen Sie das Innengerät](#)" [▶ 11].



- a WLAN-Karte
- b Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen
- c Betriebsanleitung
- d Installationsanleitung für das Innengerät

## 4 Installation der Einheit

### 4.1 Den Ort der Installation vorbereiten

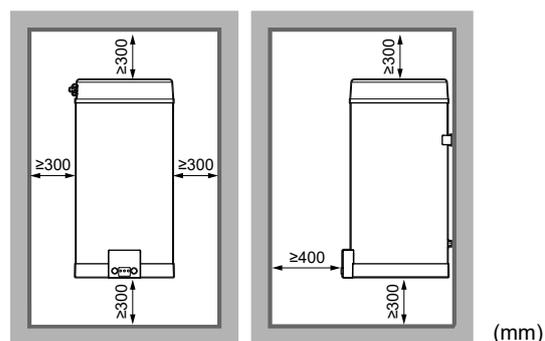
**! WARNUNG**  
Das Gerät muss in einem Raum gelagert werden, in dem es keine kontinuierlich vorhandene Entzündungsquelle gibt (Beispiel: offene Flammen, ein mit Gas betriebenes Haushaltsgerät oder ein mit elektrisches Heizgerät).

**! WARNUNG**  
Verwenden Sie KEINE Kältemittelleitungen wieder, die mit einem andere Kältemittel verwendet wurden. Tauschen Sie die Kältemittelleitungen aus oder reinigen Sie sie sorgfältig.

**! WARNUNG**  
Das Gerät ist IPX3. Wenn Sie dieses Produkt in einem Badezimmer installieren, befolgen Sie die geltende Gesetzgebung für die Installation an solchen Orten.

#### 4.1.1 Anforderungen an den Installationsort des Innengeräts

- Das Innengerät ist nur für die Inneninstallation und für die folgenden Umgebungstemperaturen konzipiert:
  - Brauchwasserbereitung: 5~35°C
- Beachten Sie folgende Hinweise bezüglich der Abstände bei der Installation:



(mm)

## 4 Installation der Einheit

---

Zusätzlich zu den Vorgaben für die Abstände: Da die Gesamtkältemittelfüllmenge im System  $\geq 1,84$  kg beträgt, muss der Raum, in dem Sie das Innengerät installieren, auch den in "4.1.3 Installationsmuster" [▶ 7] beschriebenen Bedingungen entsprechen.

### 4.1.2 Sonderanforderungen für R32-Geräte

Zusätzlich zu den Vorgaben für die Abstände: Da die Gesamtkältemittelfüllmenge im System  $\geq 1,84$  kg beträgt, muss der Raum, in dem Sie das Innengerät installieren, auch den in "4.1.3 Installationsmuster" [▶ 7] beschriebenen Bedingungen entsprechen.



#### WARNUNG

- Durchstechen Sie KEINE Teile des Kältemittelkreislaufs und verbrennen Sie sie nicht.
- Verwenden Sie KEINE anderen als die vom Hersteller empfohlenen Mittel zur Beschleunigung des Enteisungsvorgangs oder zur Reinigung der Ausrüstung.
- Berücksichtigen Sie, dass das Kältemittel R32 GERUCHSNEUTRAL ist.



#### WARNUNG

Das Gerät muss in einem Raum der unten angegebenen Größe so gelagert werden, dass es nicht mechanisch beschädigt werden kann. Der Raum muss gut belüftet sein und es darf keine kontinuierlich vorhandene Entzündungsquellen geben (Beispiel: offene Flammen, ein mit Gas betriebenes Haushaltsgerät oder ein mit elektrisches Heizgerät).



#### HINWEIS

- Verbindungs- oder Anschlussstücke und Kupferdichtungen, die bereits gebraucht worden sind, NICHT benutzen.
- In der Anlage hergestellte Verbindungen zwischen Teilen des Kältemittelsystems müssen für Wartungszwecke zugänglich sein.



#### WARNUNG

Darauf achten, dass Installation, Servicearbeiten, Wartungsarbeiten und Reparaturen NUR von entsprechend autorisierten Fachleuten gemäß den Instruktionen in Daikin und gemäß den vor Ort geltenden gesetzlichen Vorschriften (z. B. den landesweit geltenden Gas-Vorschriften) ausgeführt werden.



#### HINWEIS

- Die Rohrleitungen müssen sicher montiert und vor physischen Schäden geschützt sein.
- Rohrleitungen sollten so wenig wie möglich verlegt werden.

## 4.1.3 Installationsmuster

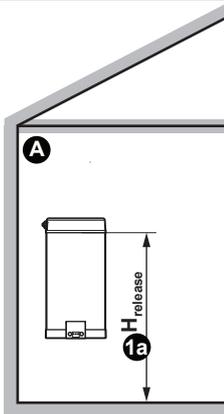
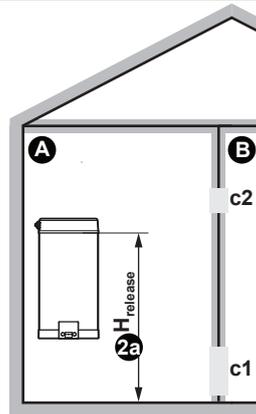
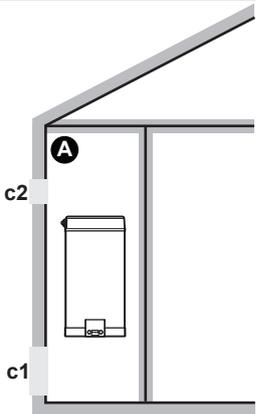


### WARNUNG

Bei Einheiten, die mit dem Kältemittel R32 arbeiten, müssen alle erforderlichen Lüftungsöffnungen frei von Hindernissen gehalten werden.

Je nach Art des Raums, in dem Sie das Innengerät installieren, sind unterschiedliche Installationsmuster zulässig:

Raumtyp	Zulässige Muster
Wohnzimmer, Küche, Garage, Dachboden, Keller, Abstellraum	1, 2
Technikraum (d. h. Raum, der NIE von Personen genutzt wird)	1, 2, 3

	MUSTER 1	MUSTER 2	MUSTER 3
			
<b>Lüftungsöffnungen</b>	Nicht zutreffend	Zwischen Raum A und B	Zwischen Raum A und Außenseite
<b>Minimale Bodenfläche</b>	Raum A	Raum A + Raum B	Nicht zutreffend
<b>Einschränkungen</b>	Siehe "MUSTER 1" ▶ 8], "MUSTER 2" ▶ 8] und "Tabellen für MUSTER 1 und 2" ▶ 9]		Siehe "MUSTER 3" ▶ 10]

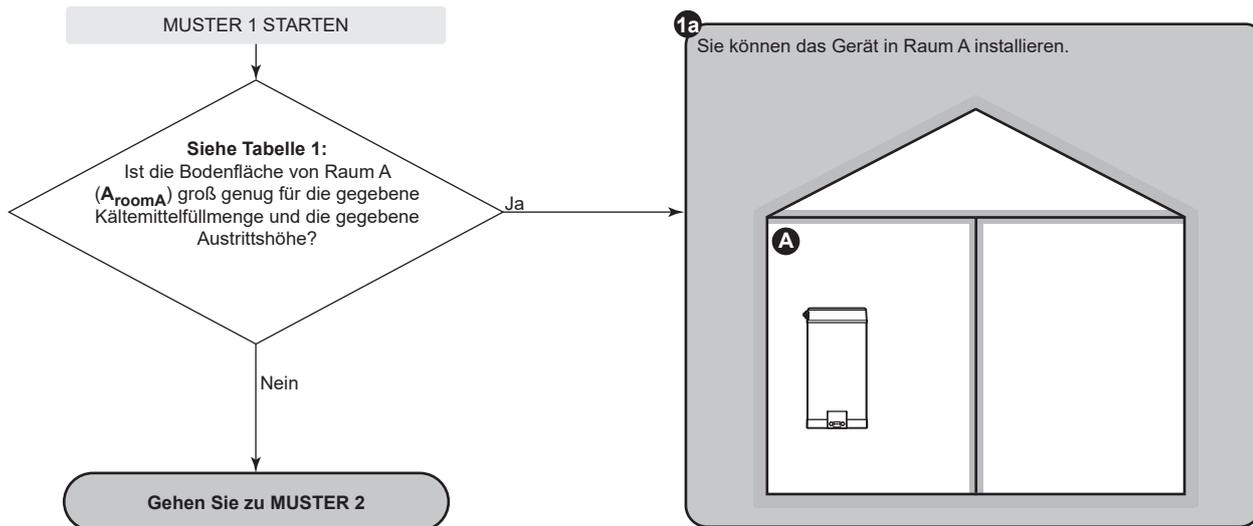
<b>A</b>	Raum A (=Raum, in dem das Innengerät installiert ist)
<b>B</b>	Raum B (=benachbarter Raum)
<b>c1</b>	Untere Öffnung für eine natürlich Belüftung
<b>c2</b>	Obere Öffnung für eine natürlich Belüftung
$H_{\text{release}}$	Tatsächliche Austrittshöhe: Vom Boden bis 100 mm unterhalb der Oberseite des Geräts.
<b>Nicht zutreffend</b>	Entfällt

Mindestbodenfläche / Austrittshöhe:

- Die minimal erforderliche Bodenfläche ist abhängig von der Austrittshöhe des Kältemittels im Falle einer Undichtigkeit. Je höher die Austrittshöhe, desto geringer die minimal erforderliche Bodenfläche.
- Der standardmäßige Austrittspunkt befindet sich 100 mm unterhalb der Oberseite des Geräts.
- Sie können auch die Bodenfläche des angrenzenden Raums (=Raum B) nutzen, indem Sie Lüftungsöffnungen zwischen den beiden Räumen vorsehen.
- Für Installationen in Technikräumen (d. h. Räume, die NIE von Personen genutzt werden) können Sie zusätzlich zu den Mustern 1 und 2 auch **MUSTER 3** verwenden. Für dieses Muster gibt es keine Anforderungen für die minimale Bodenfläche, wenn Sie 2 Öffnungen (eine unten, eine oben) zwischen dem Raum und der Außenseite vorsehen, um für eine natürliche Belüftung zu sorgen. Der Raum muss vor Frost geschützt sein.

## 4 Installation der Einheit

### MUSTER 1



### MUSTER 2

#### MUSTER 2: Bedingungen für Belüftungsöffnungen

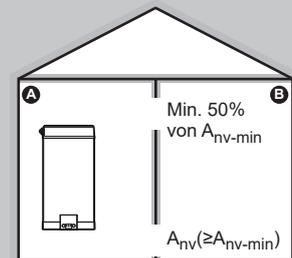
Wenn Sie die Bodenfläche des angrenzenden Raums nutzen wollen, müssen Sie 2 Öffnungen (eine unten, eine oben) zwischen den Räumen vorsehen, um eine natürliche Belüftung zu gewährleisten. Die Öffnungen müssen den folgenden Bedingungen entsprechen:

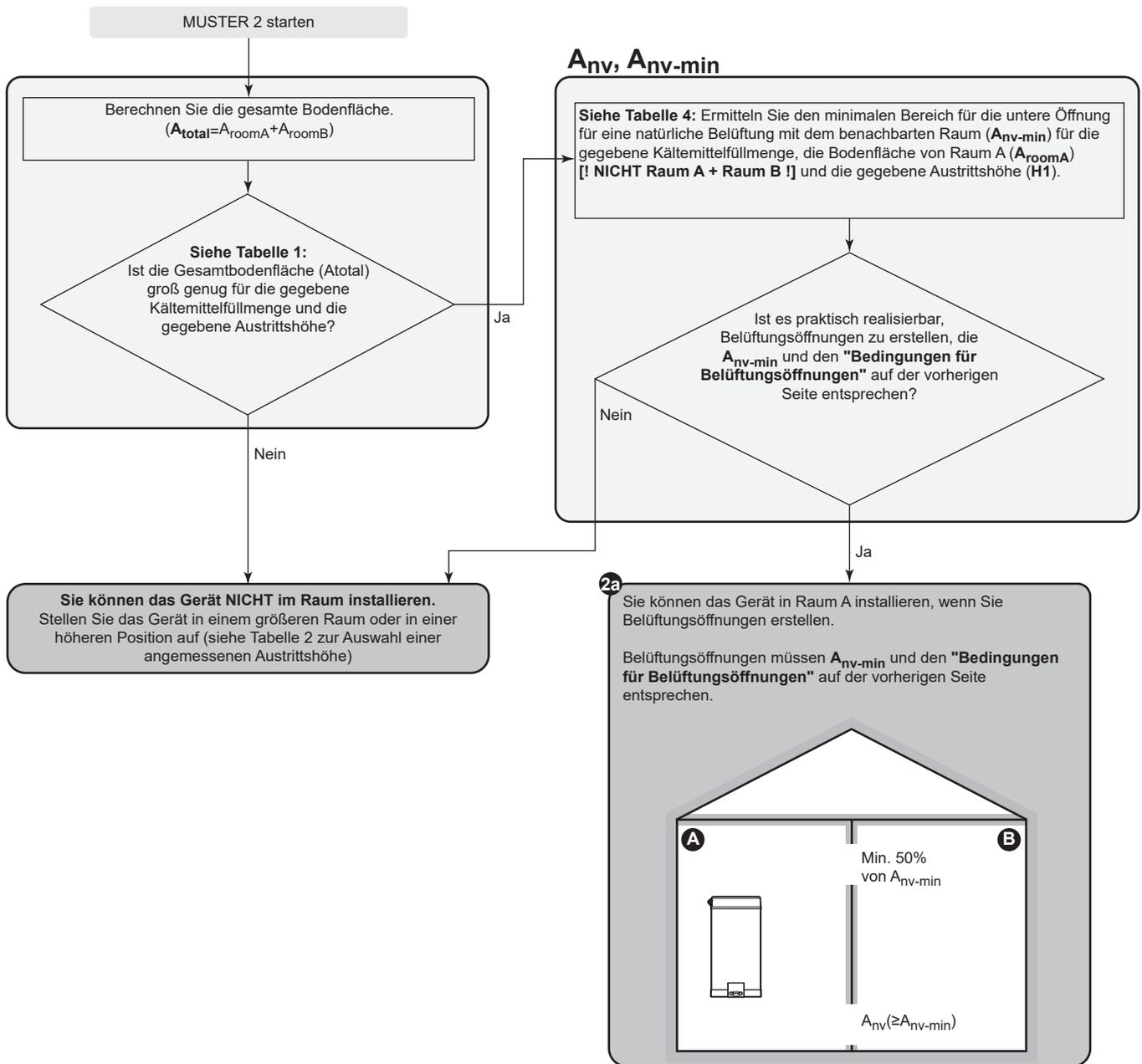
##### • Untere Öffnung ( $A_{\text{nv}}$ ):

- Es muss sich um eine dauerhafte Öffnung handeln, die nicht geschlossen werden kann.
- Die Öffnung muss sich vollständig im Bereich zwischen 0 und 300 mm vom Boden befinden.
- Die Öffnung muss  $\geq A_{\text{nv-min}}$  sein (minimaler Bereich für die untere Öffnung).
- $\geq 50\%$  des erforderlichen Öffnungsbereichs  $A_{\text{nv-min}}$  müssen sich  $\leq 200$  mm vom Boden entfernt befinden.
- Die Unterseite der Öffnung muss sich  $\leq 100$  mm vom Boden befinden.
- Wenn die Öffnung am Boden beginnt, muss die Höhe der Öffnung  $\geq 20$  mm sein.

##### • Obere Öffnung:

- Es muss sich um eine dauerhafte Öffnung handeln, die nicht geschlossen werden kann.
- Die Öffnung muss  $\geq 50\%$  von  $A_{\text{nv-min}}$  sein (minimaler Bereich für die untere Öffnung).
- Die Öffnung muss sich  $\geq 1,5$  m vom Boden befinden.





## Tabellen für MUSTER 1 und 2

**Tabelle 1: Minimale Bodenfläche**

Berücksichtigen Sie dabei folgendes:

- Verwenden Sie für Bodenflächen, die zwischen zwei Werten liegen, die Spalte mit dem niedrigeren Wert. **Beispiel:** Wenn die Bodenfläche 1,7 m<sup>2</sup> beträgt, verwenden Sie die Spalte mit 1,65 m<sup>2</sup>.
- Verwenden Sie bei Kältemittelfüllmengen, die zwischen zwei Werten liegen, die Zeile mit dem höheren Wert. **Beispiel:** Wenn die Kältemittelfüllmenge 2,35 kg beträgt, verwenden Sie die Zeile mit 2,4 kg.

Füllung (kg)	Minimale Bodenfläche (m <sup>2</sup> )										
	Austrittshöhe (m)										
	1,23	1,35	1,50	1,65	1,80	1,95	2,10	2,25	2,40	2,55	2,70
2,2	9,81	8,14	6,60	5,80	5,31	4,90	4,55	4,25	3,99	3,75	3,54
2,3	10,72	8,90	7,21	6,06	5,55	5,13	4,76	4,44	4,17	3,92	3,70
2,4	11,67	9,69	7,85	6,49	5,80	5,35	4,97	4,64	4,35	4,09	3,87
2,5	12,66	10,51	8,52	7,04	6,04	5,57	5,18	4,83	4,53	4,26	4,03
2,6	13,70	11,37	9,21	7,61	6,40	5,80	5,38	5,02	4,71	4,43	4,19

## 4 Installation der Einheit

**Tabelle 2: Minimale Austrittshöhe**

Berücksichtigen Sie dabei folgendes:

- Verwenden Sie für Bodenflächen, die zwischen zwei Werten liegen, die Spalte mit dem niedrigeren Wert. **Beispiel:** Wenn die Bodenfläche 5 m<sup>2</sup> beträgt, verwenden Sie die Spalte mit 4,00 m<sup>2</sup>.
- Verwenden Sie bei Kältemittelfüllmengen, die zwischen zwei Werten liegen, die Zeile mit dem höheren Wert. **Beispiel:** Wenn die Kältemittelfüllmenge 2,35 kg beträgt, verwenden Sie die Zeile mit 2,4 kg.

Minimale Austrittshöhe (m)							
Füllung (kg)	Bodenfläche (m <sup>2</sup> )						
	2,00	4,00	6,00	8,00	10,00	12,00	14,00
2,2	4,88	2,49	1,70	1,47	(*)	(*)	(*)
2,3	5,10	2,60	1,77	1,53	1,38	(*)	(*)
2,4	5,32	2,71	1,84	1,59	1,43	(*)	(*)
2,5	5,53	2,82	1,91	1,65	1,49	1,37	(*)
2,6	5,75	2,93	1,99	1,71	1,54	1,42	(*)

**Tabelle 3: Minimaler Bereich der untere Öffnung für eine natürliche Belüftung**

Berücksichtigen Sie dabei folgendes:

- Verwenden Sie die richtige Tabelle. Verwenden Sie bei Kältemittelfüllmengen, die zwischen zwei Werten liegen, die Tabelle mit dem höheren Wert. **Beispiel:** Wenn die Kältemittelfüllmenge 2,34 kg beträgt, verwenden Sie die Tabelle mit 2,4 kg.
- Verwenden Sie für Bodenflächen, die zwischen zwei Werten liegen, die Spalte mit dem niedrigeren Wert. **Beispiel:** Wenn die Bodenfläche 5 m<sup>2</sup> beträgt, verwenden Sie die Spalte mit 4,00 m<sup>2</sup>.
- Verwenden Sie für Austrittshöhen, die zwischen zwei Werten liegen, die Zeile mit dem niedrigeren Wert. **Beispiel:** Wenn die Austrittshöhe 2,20 m beträgt, verwenden Sie die Zeile mit 2,05 m.
- $A_{nv-min}$ : Unterer Öffnungsbereich für eine natürlich Belüftung.
- $A_{nv-min}$ : Minimaler Öffnungsbereich für eine natürlich Belüftung.
- (\*): Bereits OK (keine Belüftungsöffnungen erforderlich).

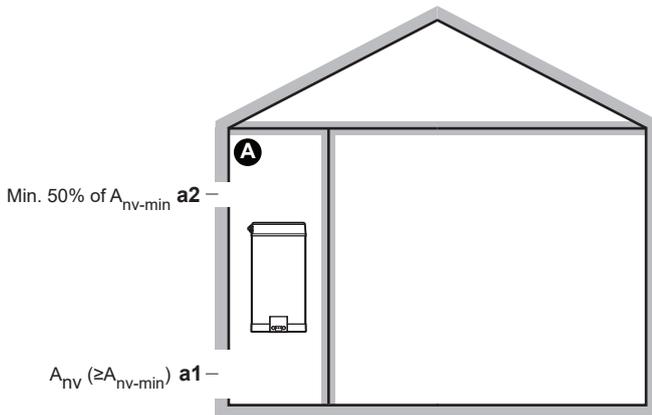
$A_{nv-min}$ (dm <sup>2</sup> ) – Bei einer Kältemittelfüllmenge=2,2 kg							
Austrittshöhe (m)	Bodenfläche von Raum A (m <sup>2</sup> ) [! NICHT Raum A + Raum B !]						
	2,00	4,00	6,00	8,00	10,00	12,00	14,00
1,23	4,7	3,1	1,5	0,7	(*)	(*)	(*)
1,45	4,0	2,3	0,6	(*)	(*)	(*)	(*)
1,65	3,6	1,7	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
1,85	3,2	1,2	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
2,05	2,8	0,7	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
2,25	2,5	0,3	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
2,45	2,2	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
2,65	1,9	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)

$A_{nv-min}$ (dm <sup>2</sup> ) – Bei einer Kältemittelfüllmenge=2,4 kg							
Austrittshöhe (m)	Bodenfläche von Raum A (m <sup>2</sup> ) [! NICHT Raum A + Raum B !]						
	2,00	4,00	6,00	8,00	10,00	12,00	14,00
1,23	5,2	3,6	2,0	1,3	0,6	(*)	(*)
1,45	4,6	2,8	1,1	0,2	(*)	(*)	(*)
1,65	4,1	2,2	0,3	(*)	(*)	(*)	(*)
1,85	3,6	1,7	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
2,05	3,2	1,2	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
2,25	2,9	0,7	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
2,45	2,6	0,3	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
2,65	2,3	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)

$A_{nv-min}$ (dm <sup>2</sup> ) – Bei einer Kältemittelfüllmenge=2,6 kg							
Austrittshöhe (m)	Bodenfläche von Raum A (m <sup>2</sup> ) [! NICHT Raum A + Raum B !]						
	2,00	4,00	6,00	8,00	10,00	12,00	14,00
1,23	5,8	4,2	2,6	1,9	1,3	0,6	(*)
1,45	5,1	3,3	1,6	0,8	(*)	(*)	(*)
1,65	4,5	2,7	0,8	(*)	(*)	(*)	(*)
1,85	4,1	2,1	0,2	(*)	(*)	(*)	(*)
2,05	3,7	1,6	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
2,25	3,3	1,2	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
2,45	3,0	0,7	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
2,65	2,7	0,4	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)

### MUSTER 3

MUSTER 3 ist nur zulässig für Installationen in Technikräumen (d. h. Räume, die NIE von Personen genutzt werden). Für dieses Muster gibt es keine Anforderungen für die minimale Bodenfläche, wenn Sie 2 Öffnungen (eine unten, eine oben) zwischen dem Raum und der Außenseite vorsehen, um für eine natürliche Belüftung zu sorgen. Der Raum muss vor Frost geschützt sein.



<b>A</b>	Unbewohnter Raum, in dem das Innengerät installiert ist. Muss vor Frost geschützt sein.
<b>a1</b>	<p><math>A_{nv}</math>: <b>Untere Öffnung</b> für eine natürliche Belüftung zwischen dem unbewohnten Raum und der Außenseite.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Es muss sich um eine dauerhafte Öffnung handeln, die nicht geschlossen werden kann.</li> <li>Die Öffnung muss über Bodenhöhe liegen.</li> <li>Die Öffnung muss sich vollständig im Bereich zwischen 0 und 300 mm vom Boden des unbewohnten Raums befinden.</li> <li>Die Öffnung muss <math>\geq A_{nv-min}</math> sein (minimaler Bereich für die untere Öffnung wie in der Tabelle unten angegeben).</li> <li><math>\geq 50\%</math> des erforderlichen Öffnungsbereichs <math>A_{nv-min}</math> müssen sich <math>\leq 200</math> mm vom Boden des unbewohnten Raums entfernt befinden.</li> <li>Die Unterseite der Öffnung muss sich <math>\leq 100</math> mm vom Boden des unbewohnten Raums befinden.</li> <li>Wenn die Öffnung am Boden beginnt, muss die Höhe der Öffnung <math>\geq 20</math> mm sein.</li> </ul>
<b>a2</b>	<p><b>Obere Öffnung</b> für eine natürliche Belüftung zwischen Raum A und der Außenseite.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Es muss sich um eine dauerhafte Öffnung handeln, die nicht geschlossen werden kann.</li> <li>Die Öffnung muss <math>\geq 50\%</math> von <math>\geq A_{nv-min}</math> sein (minimaler Bereich für die untere Öffnung wie in der Tabelle unten angegeben).</li> <li>Die Öffnung muss sich <math>\geq 1,5</math> m vom Boden des unbewohnten Raums befinden.</li> </ul>

### $A_{nv-min}$ (minimaler Öffnungsbereich für eine natürlich Belüftung)

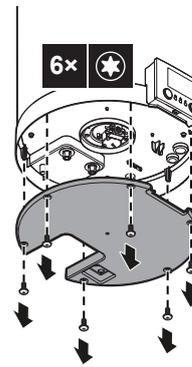
Der minimale Bereich für die untere Öffnung für eine natürliche Belüftung zwischen dem unbewohnten Raum und der Außenseite hängt von der Gesamt-Kältemittelmenge im System ab. Verwenden Sie bei Kältemittelfüllmengen, die zwischen zwei Werten liegen, die Zeile mit dem höheren Wert. **Beispiel:** Wenn die Kältemittelfüllmenge 2,55 kg beträgt, verwenden Sie die Zeile mit 2,6 kg.

Gesamt-Kältemittelfüllmenge (kg)	$A_{nv-min}$ (dm <sup>2</sup> )
2,20	7,5
2,30	7,7
2,40	7,9
2,50	8,0
2,60	8,2

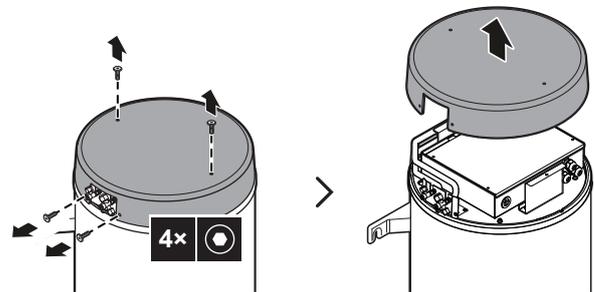
## 4.2 Einheit öffnen und schließen

### 4.2.1 So öffnen Sie das Innengerät

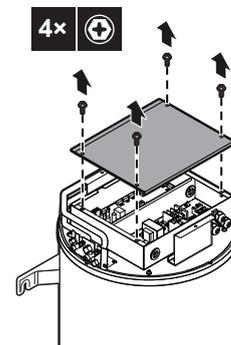
- Entfernen Sie die untere Abdeckung, um die Kabel zum Schaltkasten führen zu können.



- Entfernen Sie die obere Abdeckung.



- Entfernen Sie die Schaltkastenabdeckung.



### 4.2.2 So schließen Sie das Innengerät

- Bringen Sie die Schaltkasten-Abdeckung wieder an.
- Bringen Sie die obere Abdeckung wieder an.
- Bringen Sie die untere Abdeckung wieder an.



#### HINWEIS

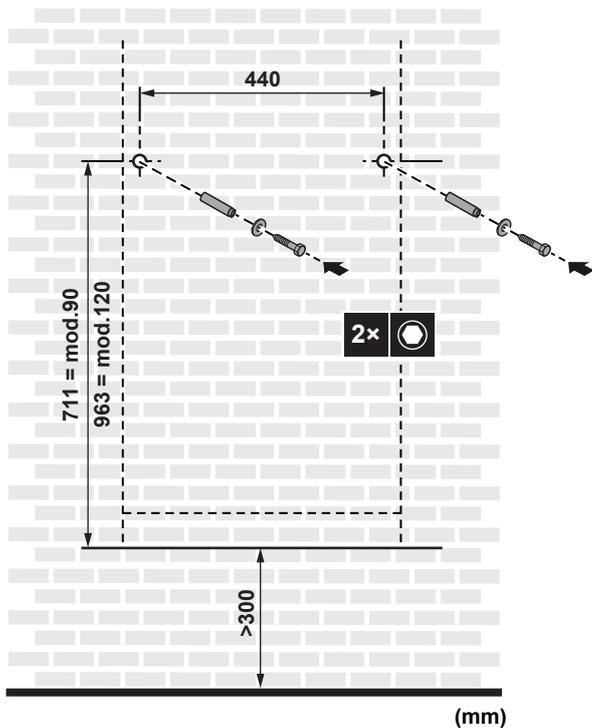
Achten Sie beim Schließen der Innengeräteabdeckung darauf, das Anzugsdrehmoment von 2,94 N·m NICHT zu überschreiten.

## 4.3 Montieren des Innengeräts

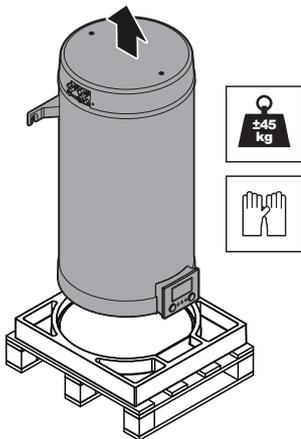
### 4.3.1 So installieren Sie das Innengerät

- Setzen Sie 2 Dübel in die Wand ein und führen Sie 2 Schrauben (aber nicht vollständig) mit Unterlegscheiben in die Dübel ein.

## 5 Rohrinstallation

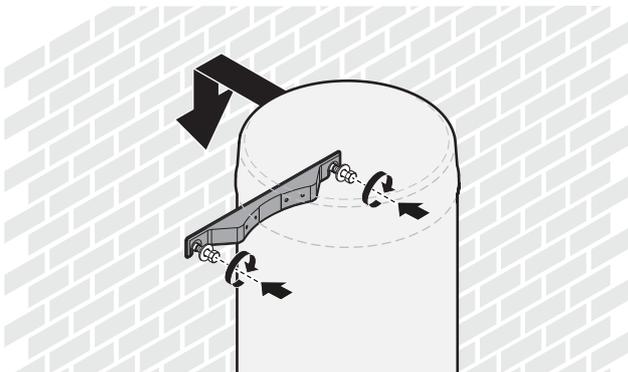


- 2 Heben Sie das Gerät an.



- 3 Bringen Sie das Gerät an der Wand an:

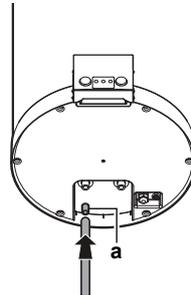
- Positionieren Sie den Haltebügel an der Rückseite des Geräts über den 2 Schrauben.
- Senken Sie den Haltebügel auf der Rückseite des Geräts über den 2 Schrauben ab.
- Ziehen Sie die 2 Schrauben an.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät richtig befestigt ist.



### 4.3.2 So schließen Sie den Ablaufschlauch an den Ablauf an

Wasser aus dem Druckentlastungsventil sammelt sich in der Ablaufwanne. Sie müssen die Ablaufwanne an einen geeigneten Ablauf gemäß der geltenden Gesetzgebung anschließen.

- 1 Schließen Sie einen Ablaufschlauch (bauseitig zu liefern) wie folgt an den Anschluss der Ablaufwanne an:



a Anschluss der Ablaufwanne

## 5 Rohrinstallation

### 5.1 Kältemittelleitungen vorbereiten

#### 5.1.1 Anforderungen an die Kältemittelleitungen

- **Rohrverbindungen:** Es sind nur Bördel- und Lötverbindungen zulässig. Die Innen- und Außengeräte haben Bördelanschlüsse. Verbinden Sie beide Enden ohne Löten. Wenn Löten erforderlich ist, beachten Sie die Richtlinien im Referenzhandbuch für den Monteur für das Außengerät.

Siehe auch "[4.1.2 Sonderanforderungen für R32-Geräte](#)" [▶ 6] für zusätzliche Anforderungen.

Informationen zur Rohrlänge, dem Durchmesser, den Anschlüssen und der Isolierung finden Sie in der Installationsanleitung – Außengerät.

### 5.2 Anschluss der Kältemittelleitung

Alle Richtlinien, Spezifikationen und Installationsanweisungen finden Sie in der Installationsanleitung des Außengeräts.

#### 5.2.1 Kältemittelrohre an der Inneneinheit anschließen



#### HINWEIS

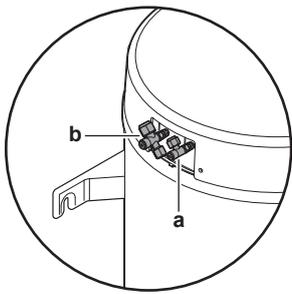
Stellen Sie sicher, dass die Absperrventile des Speichers vollständig geöffnet sind.



#### INFORMATION

Die Absperrventile sind werkseitig geöffnet und der Kältemittelkreislauf des Speichers ist NICHT gefüllt.

- 1 Schließen Sie das Absperrventil der Flüssigkeitsleitung des Außengeräts an das Absperrventil der Flüssigkeitsleitung für Kältemittel des Innengeräts an.



- a Absperrventil der Flüssigkeitsleitung für Kältemittel
- b Kältemittelgas-Absperrventil

- 2 Schließen Sie das Gasleitungs-Absperrventil des Außengeräts an das Kältemittelgas-Absperrventil des Innengeräts an.

### 5.3 Vorbereiten der Wasserleitungen



#### HINWEIS

Stellen Sie im Fall von Kunststoffrohren sicher, dass sie vollständig sauerstoffdiffusionsdicht gemäß DIN 4726 sind. Die Diffusion von Sauerstoff in die Rohrleitung kann zu einer übermäßigen Korrosion führen.



#### HINWEIS

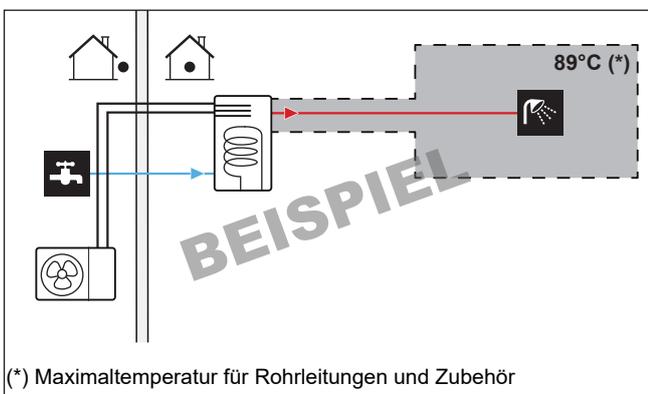
**Anforderungen an den Wasserkreislauf.** Stellen sie sicher, dass Sie die Anforderungen an den Wasserdruck und die Wassertemperatur einhalten, die im Folgenden aufgeführt sind. Weitere Anforderungen an den Wasserkreislauf finden Sie im Referenzhandbuch für den Monteur.

- **Wasserdruck – Brauchwasser.** Der maximale Wasserdruck beträgt 7 bar (=0,7 MPa) und muss der geltenden Gesetzgebung entsprechen. Bringen Sie im Wasserkreislauf geeignete Sicherheitsvorrichtungen an, um zu gewährleisten, dass der maximale Druck NICHT überschritten wird (siehe "5.4.1 So schließen Sie die Wasserleitungen an" [p. 13]). Der minimale Wasserdruck für den Betrieb liegt bei 1 bar (=0,1 MPa).
- **Wassertemperatur.** Alle installierten Rohrleitungen und das Rohrleitungszubehör (Ventil, Anschlüsse usw.) MÜSSEN den folgenden Temperaturen standhalten können:



#### INFORMATION

Bei der folgenden Abbildung handelt es sich um ein Beispiele, das der Systemanordnung bei Ihnen möglicherweise NICHT vollständig entspricht.



## 5.4 Anschließen der Wasserleitungen

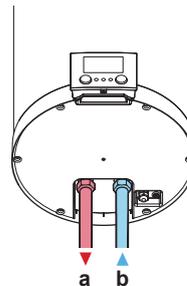
### 5.4.1 So schließen Sie die Wasserleitungen an



#### HINWEIS

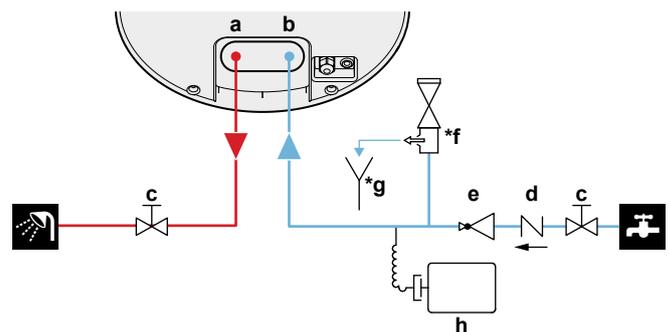
Verwenden Sie KEINE übermäßige Kraft, wenn Sie die bauseitigen Leitungen anschließen, und stellen Sie sicher, dass die Leitung ordnungsgemäß ausgerichtet ist. Verformte Rohrleitungen können dazu führen, dass das Geräte nicht richtig funktioniert.

- 1 Schließen Sie die Wassereinlass- und -auslassrohre für Brauchwasser an das Innengerät an.



- a Brauchwasser – Warmwasserauslass (Schraubverbindung, 1/2")
- b Brauchwasser – Kaltwassereinlass (Schraubverbindung, 1/2")

- 2 Installieren Sie die folgenden Komponenten (bauseitig zu liefern) am Kaltwassereinlass des Brauchwasserspeichers:



- a Brauchwasser – Warmwasserauslass (Schraubverbindung, 1/2")
- b Brauchwasser – Kaltwassereinlass (Schraubverbindung, 1/2")
- c Absperrventil (empfohlen)
- d Rückschlagventil (empfohlen)
- e Druckminderungsventil (empfohlen)
- \*f Druckentlastungsventil (max. 7 bar (=0,7 MPa)) (verpflichtend)
- \*g Zwischenbehälter (verpflichtend)
- h Ausdehnungsgefäß (empfohlen)



#### WARNUNG

Installieren Sie KEINE Ventile zwischen dem Brauchwasserspeicher und dem Druckentlastungsventil.



#### HINWEIS

Ein Druckentlastungsventil (bauseitig zu liefern) mit einem Öffnungsdruck von maximal 7 bar (=0,7 MPa) muss am Anschluss für den Kaltwassereinlass entsprechend der geltenden Vorschriften installiert werden.



#### HINWEIS

Um im Fall eines Wasseraustritts Schäden im Umfeld des Geräts zu vermeiden, wird empfohlen, das Absperrventil am Brauchwasser-Kaltwasserzulauf während längerer Abwesenheitsphasen zu schließen.

## 6 Elektroinstallation

### 5.4.2 So füllen Sie den Brauchwasserspeicher

- 1 Öffnen Sie jeden Warmwasserhahn, um die Luft aus den Rohrleitungen des Systems entweichen zu lassen.
- 2 Öffnen Sie das Kaltwasser-Zulaufventil.
- 3 Schließen Sie alle Wasserhähne, nachdem sämtliche Luft aus dem System entwichen ist.
- 4 Überprüfen Sie das System auf Undichtigkeiten.
- 5 Betätigen Sie von Hand das bauseitig installierte Druckentlastungsventil, um einen ungestörten Wasserfluss durch die Auslassleitung zu gewährleisten.

## 6 Elektroinstallation



**GEFAHR: STROMSCHLAGGEFAHR**



**WARNUNG**

Für Stromversorgungskabel **IMMER** mehradrige Kabel verwenden.

### 6.1 Über die elektrische Konformität

Nur für die Zusatzheizung des Innengeräts

Siehe "6.3.2 So schließen Sie die Stromversorgung der Zusatzheizung an" ▶ 14].

### 6.2 Richtlinien zum Anschließen der elektrischen Leitungen

Anzugsdrehmomente

Innengerät:

Posten	Anzugsdrehmoment (N•m)
X2M	2,45 ±10%
X5M	0,88 ±10%
X8M	2,45 ±10%
M4 (Erde)	1,47 ±10%

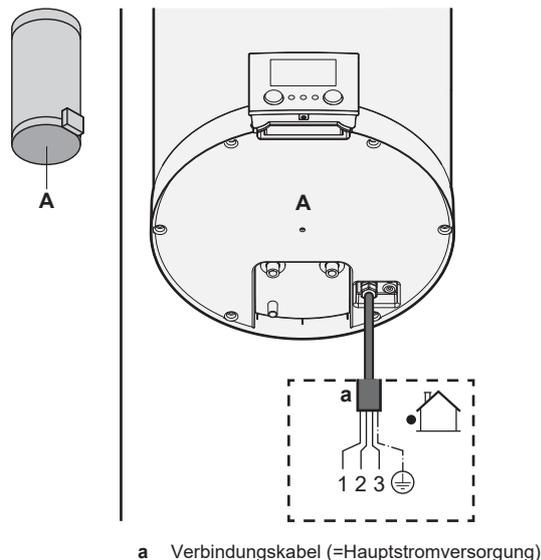
### 6.3 Anschlüsse am Innengerät

Posten	Beschreibung
Stromversorgung (Haupt)	Siehe "6.3.1 So schließen Sie die Hauptstromversorgung an" ▶ 14].
Stromversorgung (Zusatzheizung)	Siehe "6.3.2 So schließen Sie die Stromversorgung der Zusatzheizung an" ▶ 14].
WLAN-Karte	Siehe "6.3.3 So schließen Sie die WLAN-Karte an (als Zubehör geliefert)" ▶ 15]

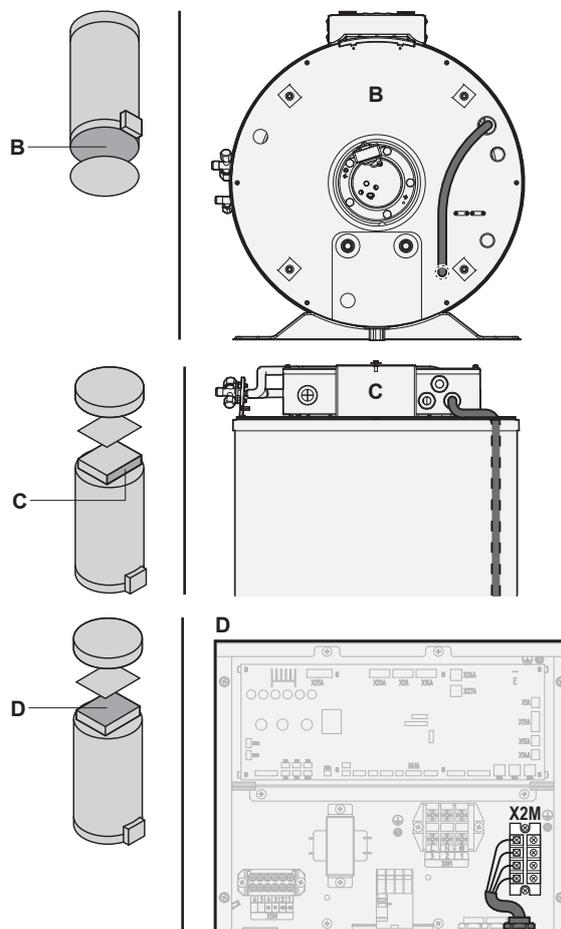
#### 6.3.1 So schließen Sie die Hauptstromversorgung an

- 1 Öffnen Sie die folgenden Teile (siehe "4.2.1 So öffnen Sie das Innengerät" ▶ 11]):
- 2 Schließen Sie die Hauptstromversorgung an.

	Verbindungskabel (= Hauptstromversorgung)	Kabel: (3+GND)×1,5 mm <sup>2</sup>
	—	—



a Verbindungskabel (=Hauptstromversorgung)



#### 6.3.2 So schließen Sie die Stromversorgung der Zusatzheizung an

	Kabel der Zusatzheizung	Kabel: (2+GND)×1,5 mm <sup>2</sup>
	[9.4]Zusatzheizung	—



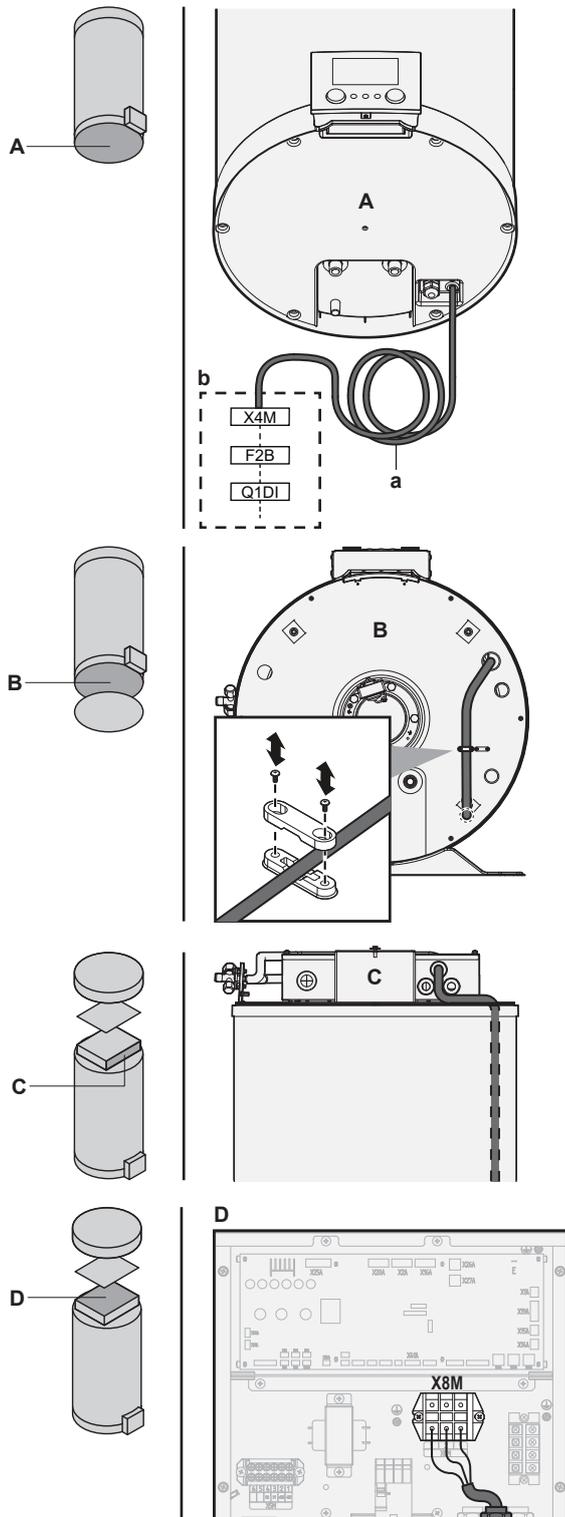
**WARNUNG**

Die Zusatzheizung **MUSS** über eine dedizierte Stromversorgung verfügen und **MUSS** durch die Sicherheitsmaßnahmen geschützt werden, die durch die entsprechende Gesetzgebung vorgegeben sind.

## VORSICHT

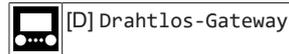
Um zu gewährleisten, dass das Gerät vollständig geerdet ist, schließen Sie **IMMER** die Stromversorgung der Zusatzheizung und das Erdungskabel an.

Schließen Sie die Stromversorgung der Zusatzheizung wie folgt an:

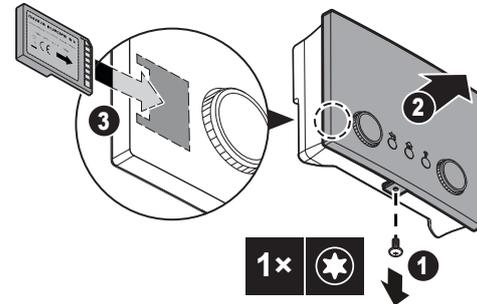


a	Netzanschlusskabel der Zusatzheizung
b	Bauseitige Verkabelung

## 6.3.3 So schließen Sie die WLAN-Karte an (als Zubehör geliefert)



- 1 Setzen Sie die WLAN-Karte in den Kartensteckplatz am Raumbedienmodul des Innengeräts ein.



Weitere Informationen finden Sie im Monteur-Referenzhandbuch.

## 7 Konfiguration

### 7.1 Übersicht: Konfiguration

In diesem Kapitel ist beschrieben, was Sie tun und wissen müssen, um das System nach der Installation zu konfigurieren.

#### HINWEIS

Dieses Kapitel erläutert nur die Grundkonfiguration. Ausführlichere Erklärungen sowie Hintergrundinformationen finden Sie im Monteur-Referenzhandbuch.

#### Warum

Wenn Sie das System **NICHT** korrekt konfigurieren, arbeitet es möglicherweise **NICHT** erwartungsgemäß. Die Konfiguration beeinflusst folgende Punkte:

- Die Berechnungen der Software
- Die Anzeige und die Bedienmöglichkeiten an der Benutzerschnittstelle

#### Wie

Sie können das System über die Bedieneinheit konfigurieren.

- **Erste Schritte – Konfigurationsassistent.** Wenn Sie das Raumbedienmodul erstmalig (über das Gerät) einschalten, wird ein Konfigurationsassistent aufgerufen, der Sie bei der Konfiguration des Systems unterstützt.
- **Starten Sie den Konfigurationsassistenten neu.** Wenn das System bereits konfiguriert wurde, können Sie den Konfigurationsassistenten neu starten. Um den Konfigurationsassistenten neu zu starten, gehen Sie zu **Monteureinstellungen > Konfigurations-Assistent**. Informationen zum Zugriff auf die Monteureinstellungen finden Sie unter **"7.1.1 So rufen Sie die am häufigsten verwendeten Befehle auf"** [▶ 16].
- **Danach.** Bei Bedarf können Sie Änderungen an der Konfiguration in der Menüstruktur oder den Überblickseinstellungen vornehmen.

#### INFORMATION

Wenn der Konfigurationsassistent beendet ist, zeigt die Bedieneinheit einen Überblicksbildschirm an und Sie werden aufgefordert, die Einstellungen zu bestätigen. Wenn sie bestätigt wurden, wird das System neu gestartet und der Startbildschirm wird angezeigt.

## 7 Konfiguration

### Zugriff auf die Einstellungen – Legende für Tabellen

Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten, um auf die Monteur-Einstellungen zuzugreifen. Jedoch sind NICHT alle Einstellungen über beide Möglichkeiten verfügbar. In diesem Fall ist dies durch die entsprechenden Tabellenspalten in diesem Kapitel durch "Nicht zutreffend" angegeben.

Methode	Tabellenspalte
Aufrufen der Einstellungen über die "Brotkrumen" im <b>Startmenü-Bildschirm</b> oder der <b>Menüstruktur</b> . Um Brotkrumen zu ermöglichen, drücken Sie die <b>?</b> -Taste auf dem Startbildschirm.	<b>#</b> Beispiel: [5.5]
Zugriff auf Einstellungen über den Code in der <b>Übersicht über die bauseitigen Einstellungen</b> .	<b>Code</b> Beispiel: [6-0D]

Siehe auch:

- "So greifen Sie auf die Monteur-Einstellungen zu" ▶ 16]
- "7.5 Menüstruktur: Übersicht über die Monteur-Einstellungen" ▶ 20]

### 7.1.1 So rufen Sie die am häufigsten verwendeten Befehle auf

#### So ändern Sie die Zugriffserlaubnisstufe

Sie können die Zugriffserlaubnisstufe wie folgt ändern:

1	Gehen Sie zu [B]: Benutzerprofil.	
2	Geben Sie den gültigen PIN-Code für die Zugriffserlaubnisstufe ein.	—
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blättern Sie durch die Liste der Ziffern und ändern Sie die ausgewählte Ziffer.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegen Sie den Cursor von links nach rechts.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestätigen Sie den PIN-Code und fahren Sie fort.</li> </ul>	

#### Monteur-Pincode

Der Monteur-Pincode ist **5678**. Nun sind zusätzliche Menüelemente und Monteur-Einstellungen verfügbar.



#### Pincode Erweiterter Endbenutzer

Der Erweiterter Benutzer-Pincode ist **1234**. Nun sind zusätzliche Menüelemente für den Benutzer sichtbar.



#### Benutzer-Pincode

Der Benutzer-Pincode ist **0000**.



#### So greifen Sie auf die Monteur-Einstellungen zu

- 1 Setzen Sie die Zugriffserlaubnisstufe auf Monteur.
- 2 Gehen Sie zu [9]: Monteur-Einstellungen.

#### Ändern einer Übersichtseinstellung

**Beispiel:** Ändern Sie [2-02] von 23 in 3.

Die meisten Einstellungen können über die Menüstruktur konfiguriert werden. Wenn Sie aus irgendeinem Grund eine Einstellung über die Überblickseinstellungen ändern müssen, können Sie die Überblickseinstellungen wie folgt aufrufen:

1	Setzen Sie die Zugriffserlaubnisstufe auf Monteur. Siehe "So ändern Sie die Zugriffserlaubnisstufe" ▶ 16].	—
2	Gehen Sie zu [9.I]: Monteur-Einstellungen > Übersicht der Einstellungen.	
3	Drehen Sie den linken Regler, um den ersten Teil der Einstellung auszuwählen, und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Reglers.	
4	Drehen Sie den linken Regler zur Auswahl des zweiten Teils der Einstellung.	
5	Drehen Sie den rechten Regler, um den Wert von 23 auf 3 anzupassen.	
6	Drücken Sie den linken Regler, um die Einstellung zu bestätigen.	
7	Drücken Sie die Taste in der Mitte, um zum Startbildschirm zurückzukehren.	

#### INFORMATION

Wenn Sie die Überblickseinstellungen ändern und zum Startbildschirm zurückkehren, zeigt die Bedieneinheit eine Popup-Meldung an und fordert Sie zum Neustart des Systems auf.

Nach der Bestätigung wird das System neu gestartet und die aktuellen Änderungen werden übernommen.

## 7.2 Konfigurationsassistent

Nach dem ersten Einschalten des Systems wird auf dem Raumbedienmodul ein Konfigurationsassistent gestartet. Legen Sie über diesen Assistenten die wichtigsten Ausgangseinstellungen für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts fest. Wenn es erforderlich ist, können Sie später weitere Einstellungen konfigurieren. Sie können alle diese Einstellungen über die Menüstruktur ändern.

### Schutzfunktionen

Das Gerät ist mit der folgenden Schutzfunktion ausgestattet:

- Speicherdesinfektion [2-01]

Das Gerät führt diese Schutzfunktion bei Bedarf immer automatisch aus. Während der Installation oder der Wartung ist dieses Verhalten aber nicht erwünscht. Daher kann die Schutzfunktion deaktiviert werden.

### 7.2.1 Konfigurationsassistent: Sprache

#	Code	Beschreibung
[7.1]	Nicht zutreffend	Sprache

### 7.2.2 Konfigurationsassistent: Uhrzeit und Datum

#	Code	Beschreibung
[7.2]	Nicht zutreffend	Einstellen der lokalen Uhrzeit und des Datums



#### INFORMATION

Standardmäßig ist die Sommerzeit aktiviert und das Uhrzeitformat ist auf 24 Stunden eingestellt. Diese Einstellungen können nur während der Erstkonfiguration oder über die Menüstruktur [7.2]; Benutzereinstellungen > Zeit/Datum geändert werden.

### 7.2.3 Konfigurationsassistent: System

#### Innengerätetyp

Der Innengerät-Typ wird angezeigt, kann aber nicht angepasst werden.

#### Brauchwasser

Der Speichertyp wird angezeigt, kann aber nicht angepasst werden.

#### Notbetrieb

Wenn die Wärmepumpe nicht läuft, kann die Zusatzheizung als Notfallheizung dienen. Sie übernimmt dann entweder automatisch oder durch manuellen Eingriff die Heizlast.

- Wenn Notbetrieb auf Automatisch gestellt ist und die Wärmepumpe ausfällt, übernimmt die Zusatzheizung im Kessel automatisch die Brauchwasserproduktion.
- Wenn Notbetrieb auf Manuell gestellt ist und die Wärmepumpe ausfällt, stoppt der Brauchwasserbetrieb.

Um eine manuelle Wiederherstellung über das Raumbedienmodul vorzunehmen, rufen Sie den Fehler-Hauptmenübildschirm auf und prüfen Sie, ob die Zusatzheizung den gesamten Heizbedarf übernehmen kann.

Um den Energiebedarf niedrig zu halten, empfehlen wir, Notbetrieb auf Manuell zu setzen, wenn das Haus über längere Zeit unbeaufsichtigt ist.

#	Code	Beschreibung
[9.5.1]	[4-06]	<ul style="list-style-type: none"> <li>0: Manuell</li> <li>1: Automatisch</li> </ul>



#### INFORMATION

Die Einstellung der Notfallautomatik kann nur in der Menüstruktur der Bedieneinheit eingestellt werden.

### Leistung der Zusatzheizung

Die Leistung der Zusatzheizung muss eingestellt sein, damit die Stromverbrauchskontrolle ordnungsgemäß funktioniert. Wenn der Widerstandswert der Zusatzheizung gemessen wird, können Sie die genaue Heizungsleistung einstellen. Dadurch wird die Genauigkeit der Stromdaten erhöht (z. B. für die Stromverbrauchskontrolle). Die Kapazität der im Brauchwasserspeicher installierten Zusatzheizung liegt bei 1,2 kW.

#	Code	Beschreibung
[9.4.1]	[6-02]	Leistung der Zusatzheizung [kW]. Die Leistung der Zusatzheizung bei Nennspannung. Bereich: 0~10 kW

### 7.2.4 Konfigurationsassistent: Speicher

#### Betriebsart Heizen

Es gibt 3 verschiedene Arten der Brauchwasserbereitung. Sie unterscheiden sich in der Art, wie die Soll-Speichertemperatur eingestellt wird und wie das Gerät darauf reagiert.

#	Code	Beschreibung
[5.6]	[6-0D]	Betriebsart Heizen: <ul style="list-style-type: none"> <li>0: Nur Warmhalten: Nur Warmhalten-Betrieb zulässig.</li> <li>1: Programm + Warmhalten: Der Brauchwasserspeicher wird gemäß einem Programm und zwischen den programmierten Warmhaltezyklen geheizt, wenn Warmhalten aktiviert ist.</li> <li>2: Nur Programm: Der Brauchwasserspeicher kann NUR über ein Programm geheizt werden.</li> </ul>

Weitere Informationen dazu finden Sie in der Betriebsanleitung.

#### Einstellungen für den Modus "Nur Warmhalten"

Im Modus "Nur Warmhalten" kann der Speicher-Sollwert über das Raumbedienmodul festgelegt werden. Die maximal zulässige Temperatur wird durch die folgende Einstellung festgelegt:

#	Code	Beschreibung
[5.8]	[6-0E]	Maximum: Die maximale Temperatur, die Benutzer für das Brauchwasser wählen können. Sie können diese Einstellung verwenden, um die Temperatur an den Warmwasserhähnen zu beschränken. Die maximale Temperatur gilt NICHT während der Desinfektionsfunktion.

So legen Sie die Wärmepumpen-Ein-Hysterese fest:

#	Code	Beschreibung
[5.9]	[6-00]	EIN-Hysterese der Wärmepumpe <ul style="list-style-type: none"> <li>2°C~20°C</li> </ul>

## 7 Konfiguration

### Einstellungen für den Modus "Nur Programm" und "Programm + Warmhalten"

#### Komfort-Sollwert

Gilt nur, wenn für die Brauchwasserbereitung Nur Programm oder Programm + Warmhalten eingestellt ist. Beim Programmieren des Timers können Sie den Komfort-Sollwert als Voreinstellwert verwenden. Wenn Sie einen Speicher-Sollwert zu einem späteren Zeitpunkt ändern möchten, müssen Sie diesen Vorgang nur an einer Stelle durchführen.

Der Speicher wird erwärmt, bis die **Speicher-Komforttemperatur** erreicht wurde. Dabei handelt es sich um die höhere Soll-Temperatur bei einer programmierten Speicher-Komfort-Aktion.

Außerdem kann ein Speicherstopp programmiert werden. Diese Funktion stoppt auch dann das Aufwärmen des Speichers, wenn der Sollwert noch NICHT erreicht wurde. Programmieren Sie einen Speicherpunkt nur, wenn das Aufwärmen des Speichers absolut unerwünscht ist.

#	Code	Beschreibung
[5.2]	[6-0A]	Komfort-Sollwert: ▪ 30°C~[6-0E]°C

#### Eco-Sollwert

Die **Speicher-Eco-Temperatur** gibt die niedrigere Soll-Speichertemperatur an. Dabei handelt es sich um die Soll-Temperatur bei einer programmierten Speicher-Eco-Aktion (vorzugsweise tagsüber).

#	Code	Beschreibung
[5.3]	[6-0B]	Eco-Sollwert: ▪ 30°C~min(50,[6-0E])°C

#### Warmhalte-Sollwert

**Warmhalten-Soll-Speichertemperatur**, verwendet im Modus Programm + Warmhalten im Warmhalten-Modus: Die garantierte minimale Speichertemperatur wird durch den Warmhalte-Sollwert abzüglich der Warmhaltehysterese festgelegt. Wenn die Speichertemperatur unter diesen Wert fällt, wird der Speicher beheizt.

#	Code	Beschreibung
[5.4]	[6-0C]	Warmhalte-Sollwert: ▪ 30°C~min(50,[6-0E])°C

#### Hysterese (Warmhaltehysterese)

Gilt, wenn für die Brauchwasserbereitung Programm+Warmhalten eingestellt ist. Wenn die Speichertemperatur unter die Warmhalten-Temperatur minus der Warmhalten-Hysteresetemperatur fällt, erwärmt sich der Speicher bis zur Warmhaltentemperatur.

#	Code	Beschreibung
[5.A]	[6-08]	Warmhaltehysterese ▪ 2°C~20°C

#### INFORMATION

Um den optimalen Betrieb des Außengeräts sicherzustellen, empfehlen wir, die Hysterese auf 6°C oder höher einzustellen.

#### INFORMATION

Wenn der Warmhalten-Sollwert außerhalb des Betriebsbereichs des Außengeräts liegt, bezieht sich die Hysterese auf die höchste durch den Wärmepumpenbetrieb erreichbare Temperatur.

## 7.3 Witterungsgeführte Kurve

### 7.3.1 Was ist eine witterungsgeführte Kurve?

#### Witterungsgeführter Betrieb

Das Gerät läuft "witterungsgeführt", wenn die Soll-Speichertemperatur automatisch anhand der Außentemperatur bestimmt wird. Wenn die Außentemperatur sinkt oder steigt, gleicht das Gerät dies unmittelbar aus. So muss das Gerät nicht auf die Rückmeldung vom Benutzer warten, um die Speicher-Zieltemperatur zu erhöhen oder zu senken. Da es schneller reagiert, wird ein starker Anstieg oder Abfall der Wassertemperatur an den Entnahmestellen verhindert.

#### Vorteil

Der witterungsgeführte Betrieb reduziert den Energieverbrauch.

#### Witterungsgeführte Kurve

Um die Temperaturunterschiede kompensieren zu können, ist das Gerät auf die witterungsgeführte Kurve angewiesen. Diese Kurve definiert, wie hoch die Speicher-Zieltemperatur bei den verschiedenen Außentemperaturen sein muss. Da der Abfall der Kurve von den lokalen Umständen, wie Klima und Isolierung des Hauses, abhängt, kann die Kurve durch einen Monteur angepasst werden.

#### Arten der witterungsgeführten Kurve

Es gibt 2 Arten der witterungsgeführten Kurven:

- 2-Punkte-Kurve
- Steilheit-Korrektur-Kurve

Welche Kurvenart Sie verwenden, um Anpassungen vorzunehmen, hängt von Ihren persönlichen Vorlieben ab. Siehe ["7.3.4 Verwenden der witterungsgeführten Kurven"](#) ▶ 19].

#### Verfügbarkeit

Die witterungsgeführte Kurve ist verfügbar für:

- Speicher (nur für Monteure verfügbar)

#### INFORMATION

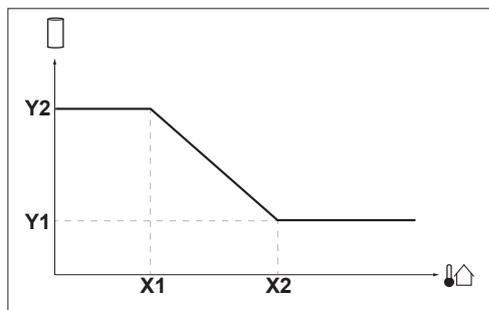
Für einen witterungsgeführten Betrieb müssen Sie den Sollwert des Speichers korrekt konfigurieren. Siehe ["7.3.4 Verwenden der witterungsgeführten Kurven"](#) ▶ 19].

### 7.3.2 2-Punkte-Kurve

Definieren Sie die witterungsgeführte Kurve mit diesen beiden Sollwerten:

- Sollwert (X1, Y2)
- Sollwert (X2, Y1)

#### Beispiel



Posten	Beschreibung
X1, X2	Beispiel für die Außenumgebungstemperatur
Y1, Y2	Beispiele für die Soll-Speichertemperatur. Das Symbol entspricht dem Heizverteilsystem für diese Zone:  : Brauchwasserspeicher

Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm	
	Durchlaufen Sie die Temperaturen.
	Ändern Sie die Temperatur.
	Fahren Sie mit der nächsten Temperatur fort.
	Bestätigen Sie die Änderungen und fahren Sie fort.

### 7.3.3 Steilheit-Korrektur-Kurve

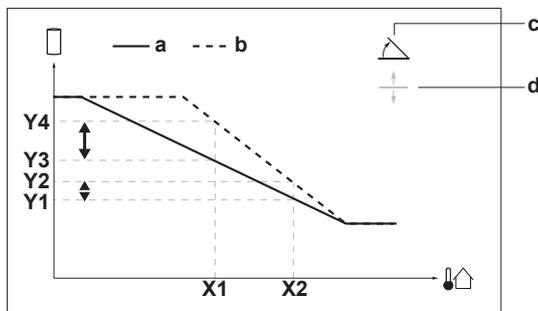
#### Steilheit und Korrektur

Definieren Sie die witterungsgeführte Kurve anhand der Steilheit und Korrektur:

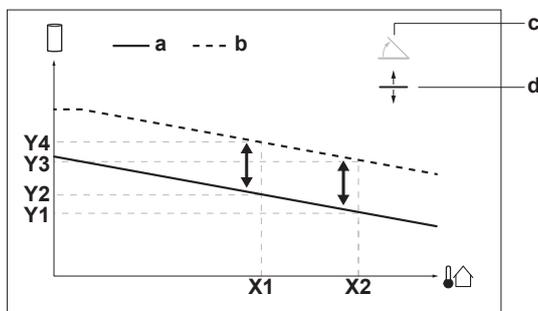
- Ändern Sie die **Steilheit**, um die Speicher-Zieltemperatur für unterschiedliche Umgebungstemperaturen unterschiedlich zu erhöhen oder zu senken. Wenn zum Beispiel die Speicherwassertemperatur im Allgemeinen in Ordnung ist, sie aber bei niedrigen Umgebungstemperaturen zu kalt ist, erhöhen Sie die Steilheit, sodass die Speichertemperatur entsprechend stärker aufgeheizt wird, je stärker die Umgebungstemperaturen fallen.
- Ändern Sie die **Korrektur**, um die Zieltemperatur für unterschiedliche Umgebungstemperaturen gleichmäßig zu erhöhen oder zu senken. Wenn zum Beispiel die Speichertemperatur bei unterschiedlichen Umgebungstemperaturen immer ein wenig zu kalt ist, verschieben Sie die Korrektur, um die Speicherzieltemperatur für alle Umgebungstemperaturen gleichermaßen zu erhöhen.

#### Beispiele

Witterungsgeführte Kurve, wenn die Steilheit ausgewählt ist:



Witterungsgeführte Kurve, wenn die Korrektur ausgewählt ist:



Posten	Beschreibung
a	Witterungsgeführte Kurve vor den Änderungen.

Posten	Beschreibung
b	Witterungsgeführte Kurve nach den Änderungen (als Beispiel): <ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn die Steilheit geändert wird, ist die neue bevorzugte Temperatur an X1 ungleich höher als die bevorzugte Temperatur an X2.</li> <li>Wenn die Korrektur geändert wird, sind die neue bevorzugte Temperatur an X1 und die bevorzugte Temperatur an X2 gleichermaßen höher.</li> </ul>
c	Steilheit
d	Korrektur
X1, X2	Beispiel für die Außenumgebungstemperatur
Y1, Y2, Y3, Y4	Beispiele für die Soll-Speichertemperatur. Das Symbol entspricht dem Heizverteilsystem für diese Zone:  : Brauchwasserspeicher

Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm	
	Wählen Sie die Steilheit oder die Korrektur.
	Erhöhen oder verringern Sie die Steilheit/Korrektur.
	Wenn die Steilheit ausgewählt ist: Legen Sie die Steilheit fest und wechseln Sie zur Korrektur. Wenn die Korrektur ausgewählt ist: Legen Sie die Korrektur fest.
	Überprüfen Sie die Änderungen und kehren Sie zum Untermenü zurück.

### 7.3.4 Verwenden der witterungsgeführten Kurven

Konfigurieren Sie die witterungsgeführten Kurven wie folgt:

#### So definieren Sie den Sollwertmodus

Um die witterungsgeführte Kurve zu verwenden, müssen Sie den richtigen Sollwertmodus definieren:

Rufen Sie den Sollwertmodus auf ...	Stellen Sie den Sollwertmodus ein ...
<b>Speicher</b> [5.B] Speicher > Sollwertmodus	<b>Beschränkung:</b> Nur für Monteure verfügbar. Witterungsgeführt

#### So ändern Sie die Art der witterungsgeführten Kurve

Um die Art für den Speicher zu ändern, gehen Sie zu [5.E] Speicher.

- [5.E] Speicher > Typ witterungsgeführte Kurve

**Beschränkung:** Nur für Monteure verfügbar.

#### So ändern Sie die witterungsgeführte Kurve

Zone	Gehen Sie zu ...
<b>Speicher</b>	<b>Beschränkung:</b> Nur für Monteure verfügbar. [5.C] Speicher > Witterungsgeführte Kurve

#### INFORMATION

##### Maximale und minimale Sollwerte

Sie können die Kurve nicht mit Temperaturen konfigurieren, die über oder unter den festgelegten maximalen und minimalen Sollwerten für diesen Speicher liegen. Wenn der maximale oder minimale Sollwert erreicht ist, verflacht die Kurve.

## 7 Konfiguration

### So stimmen Sie die witterungsgeführte Kurve fein ab: Steilheit-Korrektur-Kurve

Die folgende Tabelle beschreibt, wie Sie die witterungsgeführte Kurve des Speichers fein abstimmen:

Die Brauchwassertemperatur liegt bei ...		Feineinstellung mit Steilheit und Korrektur:	
Bei regulären Außentemperaturen ...	Bei kalten Außentemperaturen ...	Steilheit	Korrektur
OK	Kalt	↑	—
OK	Warm	↓	—
Kalt	OK	↓	↑
Kalt	Kalt	—	↑
Kalt	Warm	↓	↑
Warm	OK	↑	↓
Warm	Kalt	↑	↓
Warm	Warm	—	↓

Siehe "7.3.3 Steilheit-Korrektur-Kurve" ▶ 19].

### So stimmen Sie die witterungsgeführte Kurve fein ab: 2-Punkt-Kurve

Die folgende Tabelle beschreibt, wie Sie die witterungsgeführte Kurve des Speichers fein abstimmen:

Die Brauchwassertemperatur liegt bei ...		Feinabstimmung mit Sollwerten:			
Bei regulären Außentemperaturen ...	Bei kalten Außentemperaturen ...	Y2 <sup>(a)</sup>	Y1 <sup>(a)</sup>	X1 <sup>(a)</sup>	X2 <sup>(a)</sup>
OK	Kalt	↑	—	↑	—
OK	Warm	↓	—	↓	—
Kalt	OK	—	↑	—	↑
Kalt	Kalt	↑	↑	↑	↑
Kalt	Warm	↓	↑	↓	↑
Warm	OK	—	↓	—	↓
Warm	Kalt	↑	↓	↑	↓
Warm	Warm	↓	↓	↓	↓

<sup>(a)</sup> Siehe "7.3.2 2-Punkte-Kurve" ▶ 18].

## 7.4 Menü "Einstellungen"

Sie können zusätzliche Einstellungen über den Hauptmenübildschirm und seine Untermenüs vornehmen. Hier werden die wichtigsten Einstellungen vorgestellt.

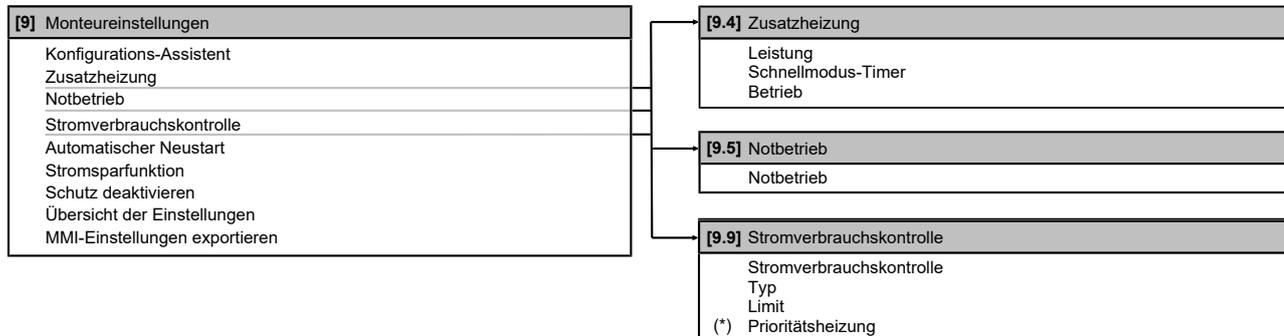
### 7.4.1 Information

#### Händlerinformation

Der Monteur kann hier seine Kontaktnummer eintragen.

#	Code	Beschreibung
[8.3]	Nicht zutreffend	Nummer, die die Benutzer bei Problemen anrufen können.

## 7.5 Menüstruktur: Übersicht über die Monteurereinstellungen



(\*) Kann NICHT angepasst werden



#### INFORMATION

Abhängig von den gewählten Monteurereinstellungen und dem Gerätetyp sind die Einstellungen sichtbar/ ausgeblendet.

## 8 Inbetriebnahme



### HINWEIS

**Allgemeine Checkliste für die Inbetriebnahme.** Neben den Anweisungen zur Inbetriebnahme in diesem Kapitel ist auch eine allgemeine Checkliste für die Inbetriebnahme im Daikin Business Portal verfügbar (Authentifizierung erforderlich).

Die allgemeine Checkliste für die Inbetriebnahme soll die Anweisungen in diesem Kapitel ergänzen und kann als Richtlinie und Vorlage für die Berichterstellung während der Inbetriebnahme und Übergabe an den Benutzer verwendet werden.



### HINWEIS

Betreiben Sie das Gerät **IMMER** mit Thermistoren und/oder Drucksensoren/-schaltern. Die Missachtung dieses Hinweises kann zu einem Brand des Verdichters führen.



### INFORMATION

**Schutzfunktionen – "Modus Monteur vor Ort".** Die Software ist mit Schutzfunktionen ausgestattet, wie zum Beispiel der Speicherdesinfektion. Das Gerät führt diese Funktionen immer bei Bedarf automatisch aus.

Während der Installation oder der Wartung ist dieses Verhalten aber nicht erwünscht. Daher können die Schutzfunktionen deaktiviert werden:

- **Beim ersten Einschalten:** Die Schutzfunktionen sind standardmäßig deaktiviert. Nach 36 Stunden werden sie automatisch aktiviert.
- **Danach:** Ein Monteur kann die Schutzfunktionen manuell deaktivieren, indem er [9.G]: Schutz deaktivieren=Ja einstellt. Nachdem er seine Arbeit beendet hat, kann er die Schutzfunktionen aktivieren, indem er [9.G]: Schutz deaktivieren=Nein einstellt.

Beachten Sie auch "Schutzfunktionen" ▶ 17].

### 8.1 Checkliste vor Inbetriebnahme

- 1 Überprüfen Sie die unten aufgeführten Punkte, nachdem die Einheit installiert worden ist.
- 2 Die Einheit schließen.
- 3 Die Einheit einschalten.

<input type="checkbox"/>	Sie haben die vollständigen Installationsanweisungen wie im <b>Monteur-Referenzhandbuch</b> aufgeführt, gelesen.
<input type="checkbox"/>	Das <b>Innengerät</b> ist ordnungsgemäß montiert.
<input type="checkbox"/>	Das <b>Außengerät</b> ist ordnungsgemäß montiert.
<input type="checkbox"/>	Die folgende <b>bauseitige Verkabelung</b> wurde gemäß diesem Dokument und der gültigen Gesetzgebung ausgeführt: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zwischen lokaler Verteilertafel und Außengerät</li> <li>▪ Zwischen Innen- und Außengerät</li> <li>▪ Zwischen lokaler Verteilertafel und Innengerät</li> </ul>
<input type="checkbox"/>	Vergewissern Sie sich, dass das System ordnungsgemäß <b>geerdet</b> ist und die Erdungsanschlüsse festgezogen sind.
<input type="checkbox"/>	Größe und Ausführung der <b>Sicherungen</b> oder der vor Ort installierten Schutzvorrichtungen entsprechen den Angaben in diesem Dokument und sind bei der Prüfung <b>NICHT</b> ausgelassen worden.
<input type="checkbox"/>	Die <b>Spannung der Stromversorgung</b> muss mit der auf dem Typenschild der Einheit angegebenen Spannung übereinstimmen.

<input type="checkbox"/>	Es gibt <b>KEINE losen Anschlüsse</b> oder beschädigte elektrische Komponenten im Schaltkasten.
<input type="checkbox"/>	Es gibt <b>KEINE beschädigten Komponenten</b> oder <b>zusammengedrückte Rohrleitungen</b> in den Innen- und Außengeräten.
<input type="checkbox"/>	Der <b>Trennschalter der Zusatzheizung F2B</b> (bauseitig zu liefern) ist eingeschaltet.
<input type="checkbox"/>	Es gibt <b>KEINE Kältemittel-Leckagen</b> .
<input type="checkbox"/>	Die <b>Kältemittelrohre</b> (Gas und Flüssigkeit) sind thermisch isoliert.
<input type="checkbox"/>	Es ist die richtige Rohrgröße installiert und die <b>Rohre</b> sind ordnungsgemäß isoliert.
<input type="checkbox"/>	Es gibt <b>KEINE Wasser-Leckagen</b> im Innern des Innengeräts.
<input type="checkbox"/>	Die <b>Sperrventile</b> (Gas und Flüssigkeit) am Außengerät und den Innengeräten sind vollständig geöffnet.
<input type="checkbox"/>	Der <b>Brauchwasserspeicher</b> ist vollständig aufgefüllt.

### 8.2 Checkliste während der Inbetriebnahme

<input type="checkbox"/>	So führen Sie einen <b>Testlauf</b> durch
<input type="checkbox"/>	So führen Sie einen <b>Aktor-Testlauf</b> durch

#### 8.2.1 So führen Sie einen Betriebstestlauf durch

**Bedingungen:** Stellen Sie sicher, dass alle Bedienvorgänge deaktiviert sind. Rufen Sie [C]: Betrieb auf und deaktivieren Sie den Speicher-Betrieb.

1	Setzen Sie die Zugriffserlaubnisstufe auf Monteur. Siehe "So ändern Sie die Zugriffserlaubnisstufe" ▶ 16].	—
2	Gehen Sie zu [A.1]: Inbetriebnahme > Testlauf Heizbetrieb.	
3	Wählen Sie den Speicher .	
4	Wählen Sie zur Bestätigung OK. <b>Ergebnis:</b> Der Testlauf beginnt. Er wird nach Abschluss des Vorgangs automatisch gestoppt (±30 Min). So stoppen Sie den Testlauf manuell:	
1	Rufen Sie im Menü Stopp Testlauf auf.	
2	Wählen Sie zur Bestätigung OK.	



### INFORMATION

Liegt die Außentemperatur außerhalb des Betriebsbereichs, kann es sein, dass das Gerät **NICHT** funktioniert oder **NICHT** die erforderliche Leistung erbringt.

#### So überwachen Sie Speichertemperaturen

Während des Probelaufs kann die korrekte Funktionsweise des Geräts durch Überwachung der Speichertemperatur (Brauchwasser-Modus) überprüft werden.

So überwachen Sie die Temperaturen:

1	Rufen Sie im Menü Sensoren auf.	
2	Wählen Sie die Temperaturinformationen aus.	

## 9 Übergabe an den Benutzer

### 8.2.2 So führen Sie einen Aktor-Testlauf durch

#### Zweck

Führen Sie einen Aktortest durch, um den Betrieb der verschiedenen Aktoren zu überprüfen. Wenn Sie zum Beispiel Zusatzheizung auswählen, wird ein Testlauf der Zusatzheizung gestartet.

**Bedingungen:** Stellen Sie sicher, dass alle Bedienvorgänge deaktiviert sind. Rufen Sie [C]: Betrieb auf und deaktivieren Sie den Speicher-Betrieb.

1	Setzen Sie die Zugriffserlaubnisstufe auf "Monteur". Siehe " <a href="#">So ändern Sie die Zugriffserlaubnisstufe</a> " ▶ 16].	—
2	Gehen Sie zu [A.2]: Inbetriebnahme > Aktuator Testlauf.	
3	Wählen Sie Zusatzheizung.	
4	Wählen Sie zur Bestätigung OK.  <b>Ergebnis:</b> Der Aktor-Testlauf beginnt. Er wird nach Abschluss des Vorgangs automatisch gestoppt (±30 Min).  So stoppen Sie den Testlauf manuell:	
1	Rufen Sie im Menü Stopp Testlauf auf.	
2	Wählen Sie zur Bestätigung OK.	

#### Mögliche Aktor-Testläufe

- Test der Zusatzheizung

## 9 Übergabe an den Benutzer

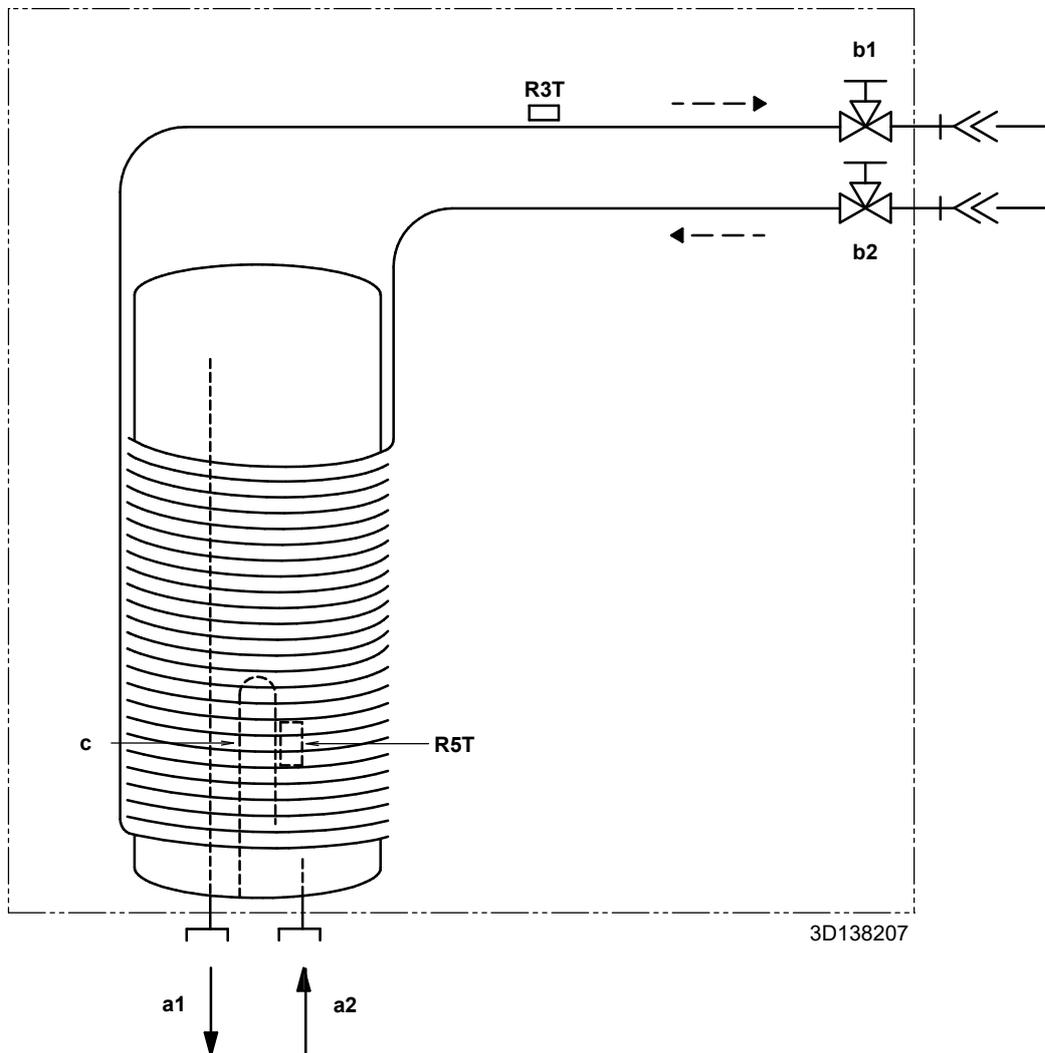
Wenn der Testlauf abgeschlossen ist und das Gerät ordnungsgemäß funktioniert, führen Sie folgende Punkte aus:

- Füllen Sie die Tabelle der Monteurereinstellungen (in der Bedienungsanleitung) mit den gewählten Einstellungen aus.
- Stellen Sie sicher, dass der Benutzer über die gedruckte Dokumentation verfügt und bitten Sie ihn, diese als Nachschlagewerk aufzubewahren. Teilen Sie dem Benutzer mit, dass die vollständige Dokumentation im Internet unter der weiter vorne in dieser Anleitung aufgeführten URL zu finden ist.
- Erläutern Sie dem Benutzer den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems sowie die Vorgehensweise bei Auftreten von Problemen.
- Zeigen Sie dem Benutzer, welche Aufgaben im Zusammenhang mit der Wartung des Geräts auszuführen sind.
- Erläutern Sie dem Benutzer die Tipps zum Energiesparen, wie sie in der Betriebsanleitung aufgeführt sind.

## 10 Technische Daten

Ein Teil der aktuellen technischen Daten ist auf der regionalen Daikin-Website verfügbar (öffentlich zugänglich). Die vollständigen technischen Daten sind über das Daikin Business Portal verfügbar (Authentifizierung erforderlich).

### 10.1 Rohrleitungsplan: Innengerät



- a1 Brauchwasser – Warmwasserauslass
- a2 Brauchwasser – Kaltwassereinlass
- b1 Flüssigkeitsleitungs-Absperrventil
- b2 Absperrventil der Gasleitung
- c Zusatzheizung

- Thermistoren:**
- R3T Thermistor Wärmetauscher – Flüssigkeitsleitung
  - R5T Speicherfühler

## 10 Technische Daten

### 10.2 Elektroschaltplan: Innengerät

Siehe internen Elektroschaltplan (auf der Innenseite der Abdeckung des Schaltkastens der Inneneinheit). Nachfolgend sind die verwendeten Abkürzungen aufgeführt.

#### Beschriftung

A1P		Hauptplatine
F2B	#	Überstromsicherung für Zusatzheizung
FU1 (A1P)		Sicherung (5 A 250 V für Platine)
K3M		Schalterschütz Zusatzheizung
Q1DI	#	Fehlerstrom-Schutzschalter
TR1		Stromversorgungstransformator
X4M	#	Anschlussleiste für Stromversorgung für Zusatzheizung, Client
X8M		Klemmleiste für Stromversorgung für Zusatzheizung
X*, X*A, X*B		Stecker
X*M		Anschlussleiste

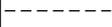
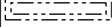
- \* Optional
- # Feldversorgung

#### Übersetzung des Texts des Elektroschaltplans

Englisch	Übersetzung
(1) Connection diagram	(1) Connection diagram
Compressor switch box	Verdichter-Schaltkasten
Multi+DHW Tank switch box	Multi-Brauchwasserspeicher-Schaltkasten
Indoor	Innen
Outdoor	Außen
SWB	Schaltkasten
(2) Legend	(2) Legende

A1P	Hauptplatine
F2B	Überstromsicherung für Zusatzheizung
FU1 (A1P)	Sicherung (5 A, 250 V, für Platine)
K3M	Schalterschütz Zusatzheizung
Q1DI	Fehlerstrom-Schutzschalter
TR1	Stromversorgungstransformator
X4M	Anschlussleiste für Stromversorgung für Zusatzheizung, Client
X8M	Klemmleiste für Stromversorgung für Zusatzheizung
X*, X*A, X*B	Stecker

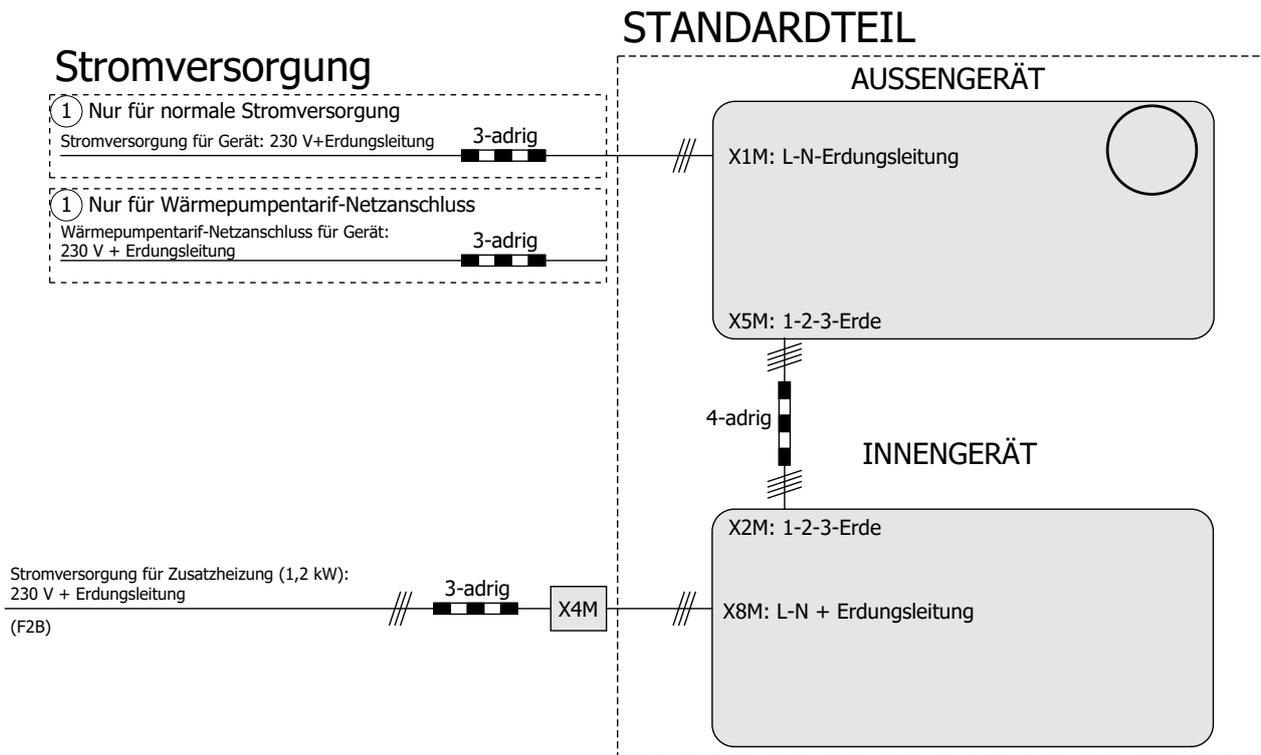
X*M	Anschlussleiste
(3) Notes	(3) Hinweise
X2M	Klemmleiste für bauseitige Verkabelung für Wechselstrom
X4M	Anschlussleiste für Stromversorgung für Zusatzheizung, Client
X5M	Kabelklemme für Gleichstrom (innen)
X5M	Klemme für bauseitige Verkabelung für Wechselstrom (außen)
X8M	Klemmleiste für Stromversorgung für Zusatzheizung

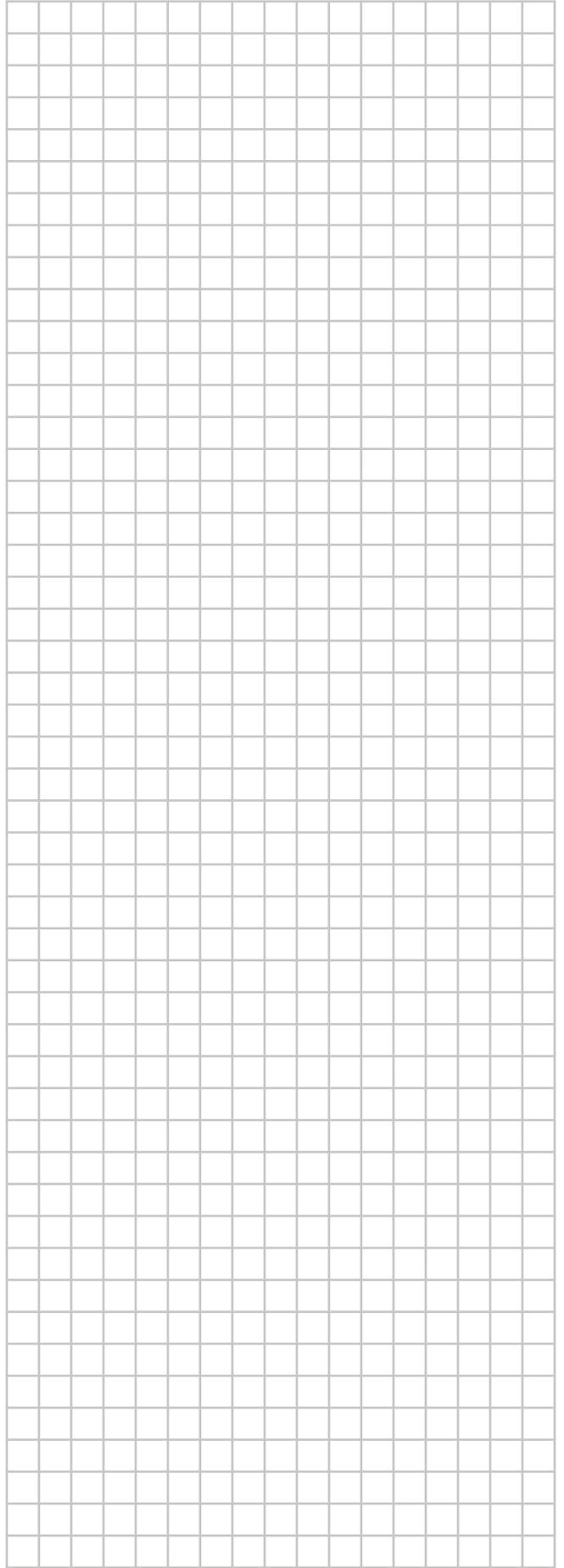
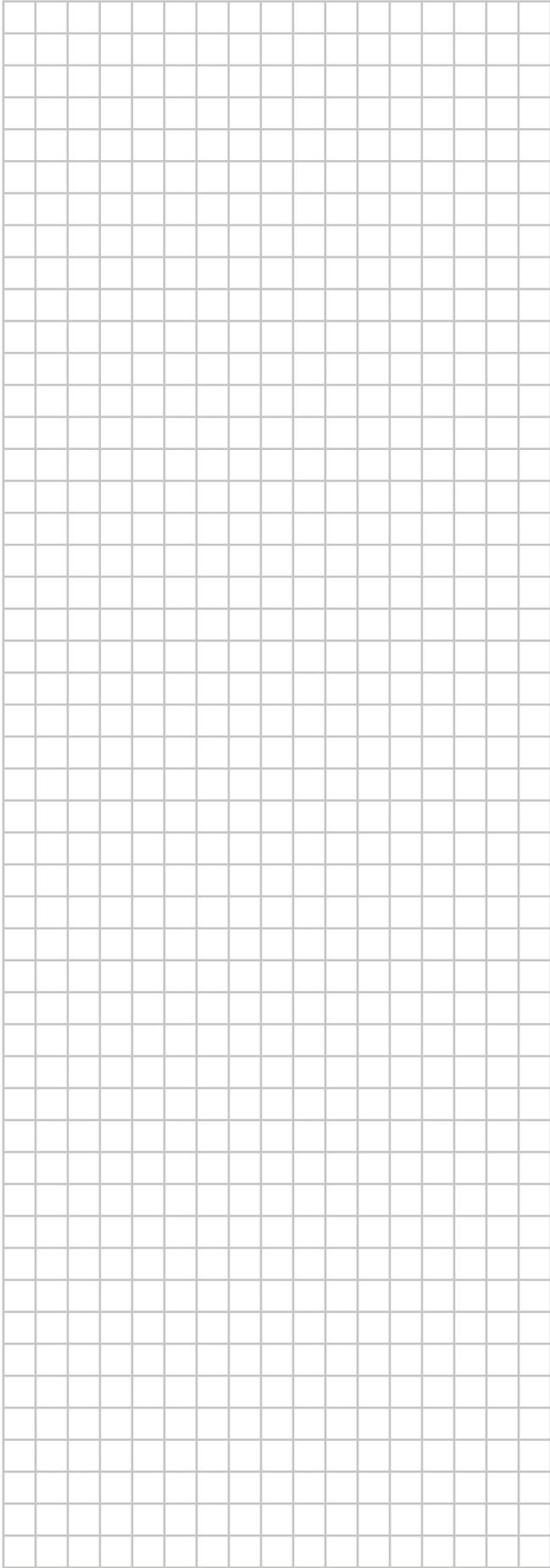
	Erdungsdraht
	Bauseitig zu liefern
	Option
	Nicht im Schaltkasten montiert
	Modellabhängige Verkabelung
	Platine
Note 1: Connection point of the power supply for the BSH should be foreseen outside the unit	Hinweis 1: Der Verbindungspunkt der Stromversorgung für die Zusatzheizung sollte außerhalb des Geräts eingeplant werden.

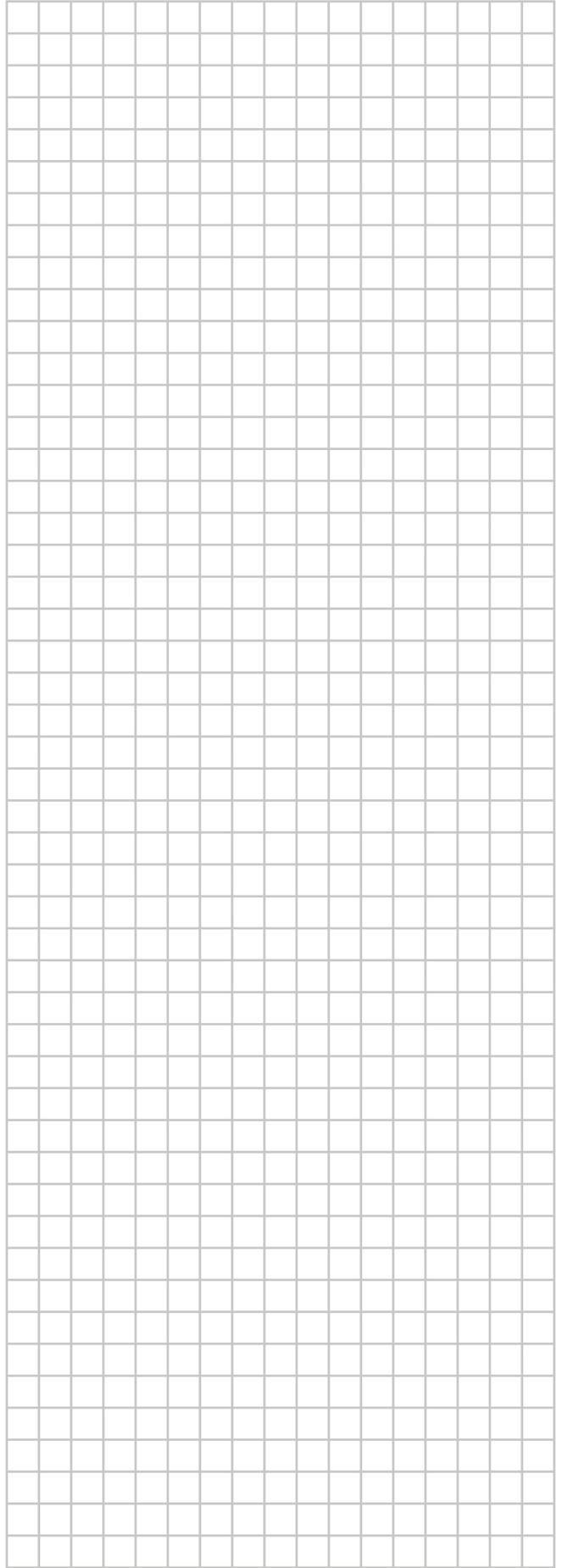
(4) Switch box layout	(4) Schaltkastenlayout
SWB	Schaltkasten

**Schaltplan**

Weitere Details siehe Geräteverkabelung.









4P680074-1 D 0000000+

Copyright 2021 Daikin

**DAIKIN EUROPE N.V.**

Zandvoordestraat 300, B-8400 Oostende, Belgium

4P680074-1D 2023.09